



PARTNER
IN VENTILATION
2VV.CZ

DE

ALFA EC



KOMPLETTE BEDIENUNGSANLEITUNG
INSTALLATION UND BEDIENUNG



4-118-0237



1 – VOR DEM BEGINN

1.1 – DETAILS ZUR BEDIENUNGSANLEITUNG

Für eine leichte Orientierung in den Texten der Bedienungsanleitung werden folgende Symbole verwendet: Symbole mit den entsprechenden Bedeutungen sind in der Tabelle weiter unten aufgeführt.

Symbol	Bedeutung
 VORSICHT	Hinweise und Anmerkungen
 BEACHTEN SIE BITTE!	Wichtige Hinweise
 DAS WERDEN SIE BENÖTIGEN	Praktische Tipps und Informationen
 TECHNISCHE INFORMATIONEN	Detaillierte technische Informationen
	Link zu einem anderen Abschnitt/Teil der Bedienungsanleitung



Bevor Sie zum ersten Mal die Einheit ALFA EC anschließen, lesen Sie sich sorgfältig die nachfolgenden Informationen durch und halten Sie sie bei der Bedienung und der Wartung ein. Die Gesellschaft 2VV s.r.o. behält sich das Recht vor, die technische Dokumentation ohne vorherige Ankündigung zu ändern.

Bewahren Sie die Bedienungsanleitung für die spätere Verwendung sorgfältig auf. Die Bedienungsanleitung wird als integraler Bestandteil des Produktes angesehen.

1.2 – INFORMATION ÜBER DAS PRODUKT UND DIE INSTALLATION

ALFA EC comfort ist eine Einheit, die Luft in Gebäuden zuführt oder Luft filtert und aus den Gebäuden ausleitet, sie erwärmt oder kühlt (je nach Ausstattung der Einheit). ALFA EC comfort soll nicht als Heizung dienen.

Die Einheit ALFA EC ist für die Belüftung von Büros, kleineren Geschäften, Bars, Restaurants, Turnhallen und weiteren Innenräumen bestimmt.

Den Entwurf eines Lüftungsgerätes muss immer ein entsprechender Fachmann oder Klimatechnikern durchführen.



TECHNISCHE INFORMATIONEN

- Die Einheit ALFA EC wurde für den Innenbereich, in einer trockenen Umgebung, für einen Temperaturbereich von + 5 °C bis + 35 °C und bei einer relativen Luftfeuchtigkeit bis zu 90 % entworfen. Sie kann Luft ohne große Staubteilchen, Fette, chemische Dämpfe und weitere Verunreinigungen bei Temperaturen zwischen - 30 °C und + 40 °C und einer relativen Luftfeuchtigkeit bis 90 % absorbieren. Die elektrische Schutzklasse des Lüftungssystems ist IP20.

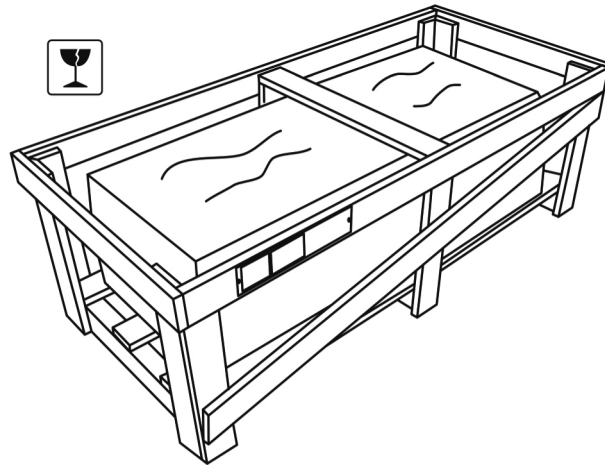
- Die Einheit ALFA EC ist mit einer automatischen Steuerung und einer Fernbedienung ausgestattet, die es ermöglicht, die genauen Lüftungsparameter / die genaue Heiz- oder Kühlleistung einzustellen.

1.3 – KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Das Produkt wurde entworfen, hergestellt, auf den Markt eingeführt, erfüllt alle erforderlichen Bestimmungen und ist in Übereinstimmung mit den Anforderungen der Richtlinien des Europäischen Parlaments und Rats einschließlich der Abänderungsvorschläge, in die es eingestuft wurde. Unter Bedingungen der üblichen und in der Bedienungsanleitung bestimmten Verwendung und Installation ist es sicher. Bei der Beurteilung wurden harmonisierte europäische Normen angewendet, die in der zuständigen EG-Konformitätserklärung angeführt sind. Die aktuelle und vollständige Version der EG-Konformitätserklärung finden Sie unter www.2vv.cz.

2 - ENTPACKEN

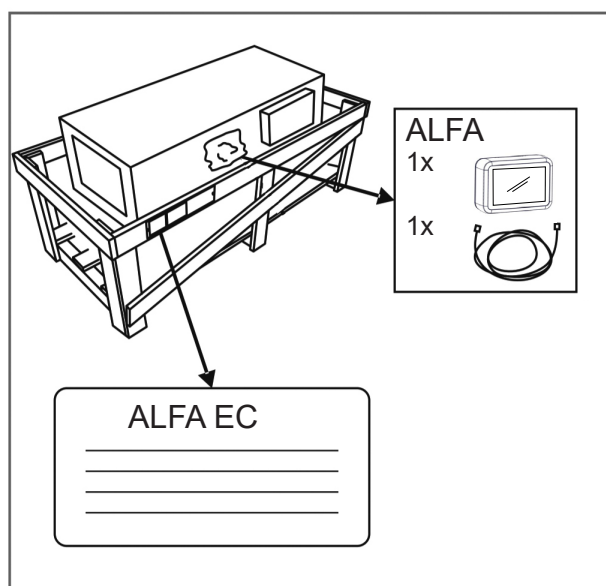
2.1 - KONTROLLE DER LIEFERUNG



- BEACHTEN SIE BITTE!**
- Gleich nach der Lieferung muss kontrolliert werden, ob das Produkt beschädigt ist. Falls die Verpackung beschädigt ist, muss der Lieferant kontaktiert werden.
 - Eventuelle Reklamation müssen rechtzeitig eingereicht werden. Spätere Reklamationen werden nicht berücksichtigt.
 - Es muss kontrolliert werden, ob der Produkttyp der Bestellung entspricht. Falls Sie ein anderes Produkt als ein Lüftungsgerät erhalten haben, als Sie bestellt haben, packen Sie die Ware nicht aus und informieren Sie unverzüglich den Lieferanten.
 - Nach dem Entpacken muss kontrolliert werden, ob das Lüftungsgerät und auch das Zubehör sich in einem einwandfreien Zustand befinden. Bei Zweifeln wenden Sie sich an den Lieferanten.
 - Installieren Sie auf keinen Fall ein Lüftungsgerät, das beschädigt ist.
 - Falls Sie das Lüftungssystem nicht sofort nach der Lieferung auspacken möchten, müssen Sie ihn trocken lagern und vor Außeneinflüssen schützen und zwar bei einer Temperatur zwischen + 5 °C und + 35 °C.

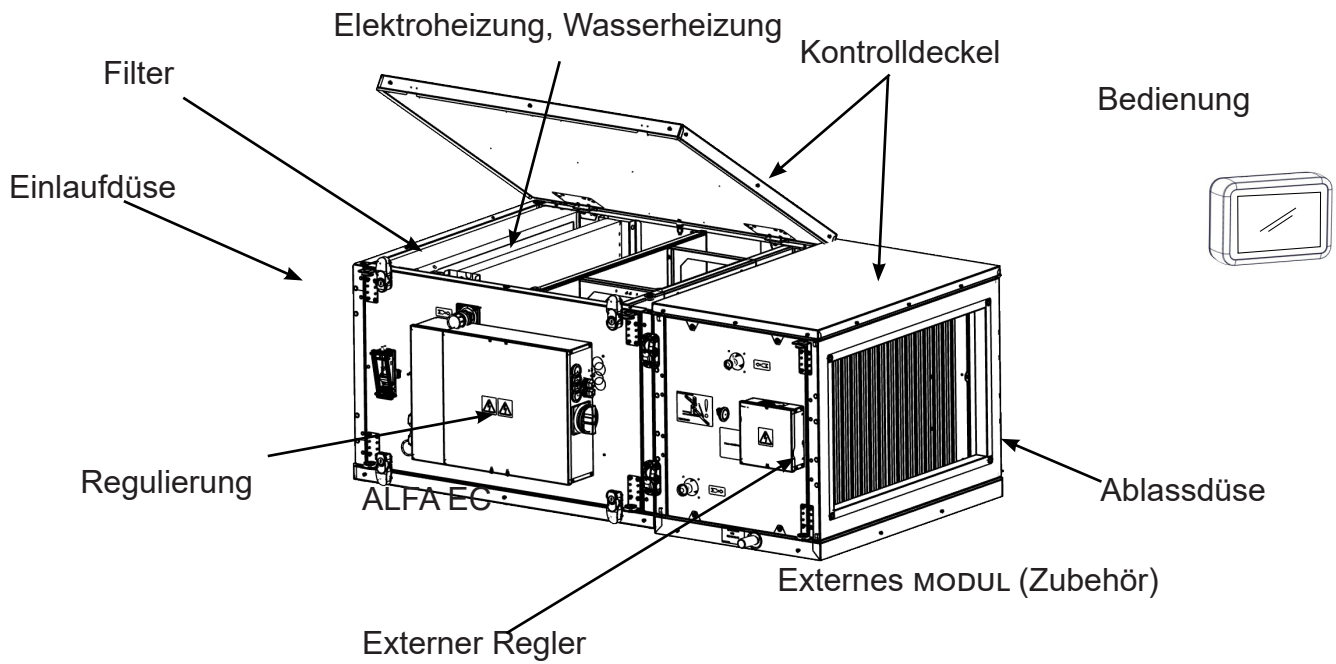
	Alle Materialien, die zum Verpacken verwendet wurden, sind ökologisch. Sie lassen sich noch einmal verwenden oder recyceln. Wir danken Ihnen, dass Sie aktiv zum Schutz der Umwelt beitragen und dass Sie mit der Verpackung auf die ordnungsgemäße Art und Weise umgehen und sie recyceln werden.	
--	---	--

2.2 AUSPACKEN DER EINHEIT

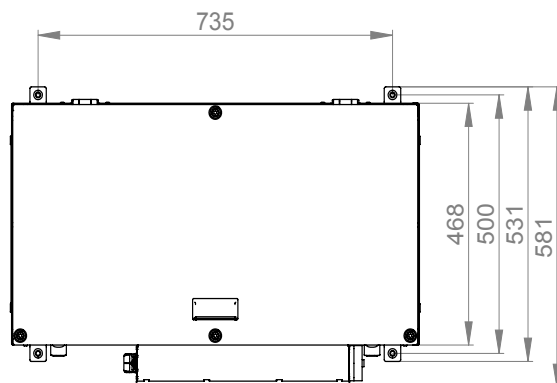
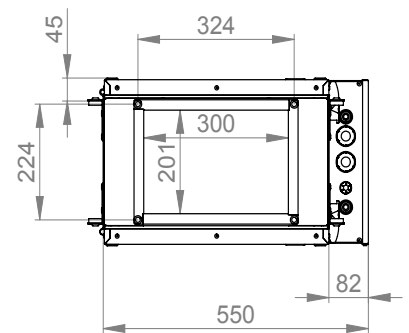
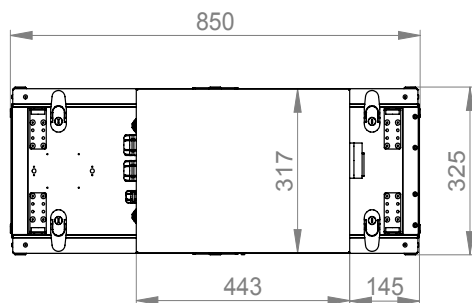


- BEACHTEN SIE BITTE!**
- Falls die Einheit bei Temperaturen unter 0 °C transportiert wird, muss sie nach dem Auspacken unter Betriebsbedingungen mindestens für 2 Stunden ausgeschaltet bleiben, damit es zu einem Temperaturengleich im Inneren der Einheit kommt.

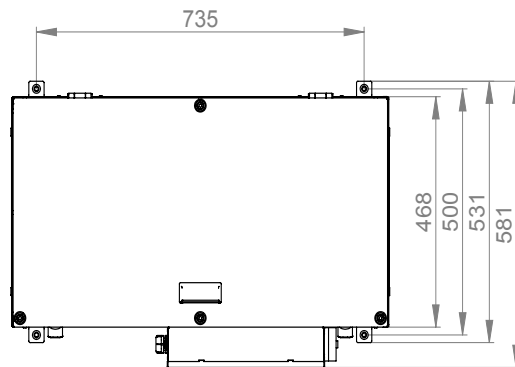
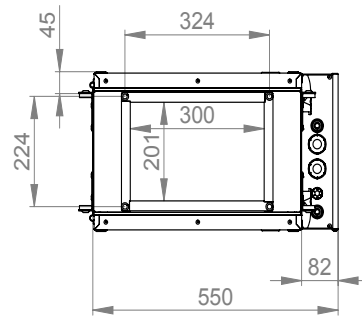
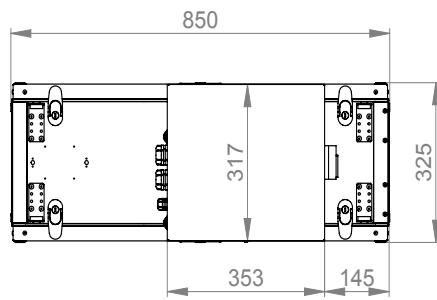
3 - HAUPTTEILE



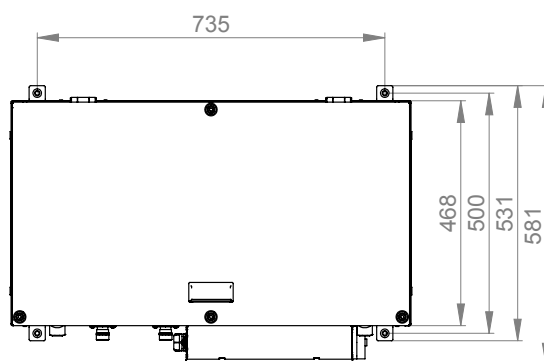
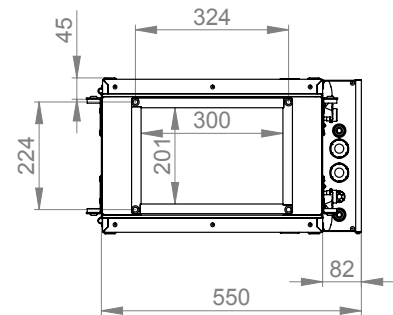
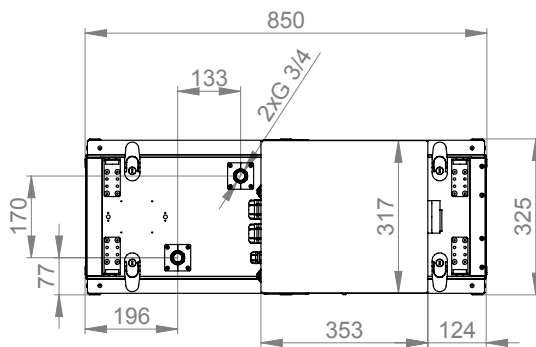
AHAL4-05-EL (elektrischer Wärmetauscher)



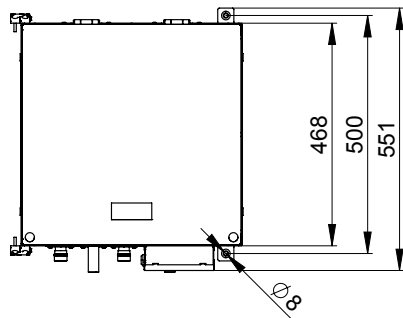
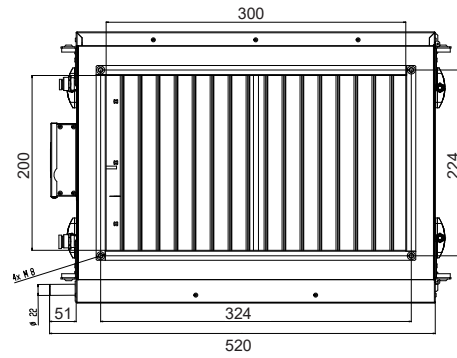
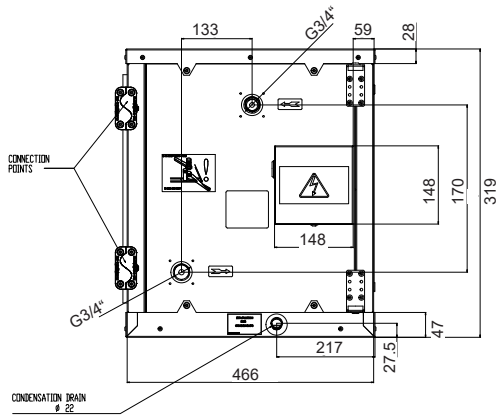
AHAL4-05-S (ohne Aufheizen)



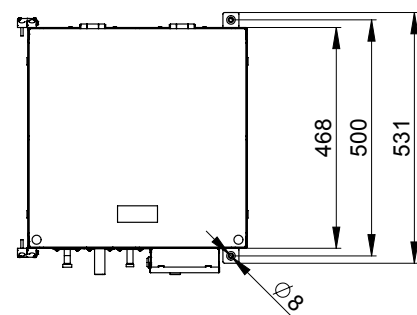
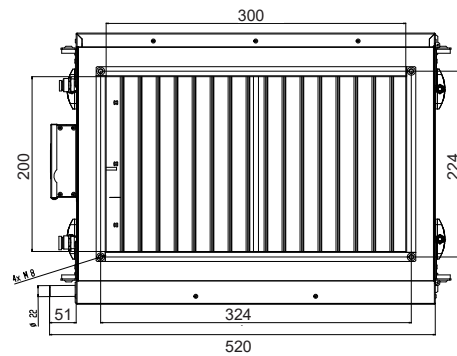
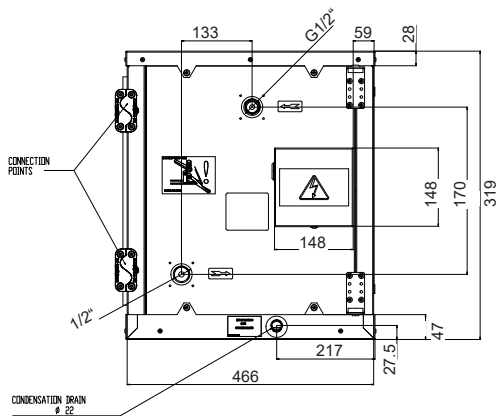
AHAL4-05-VV (Wasseraustauscher)



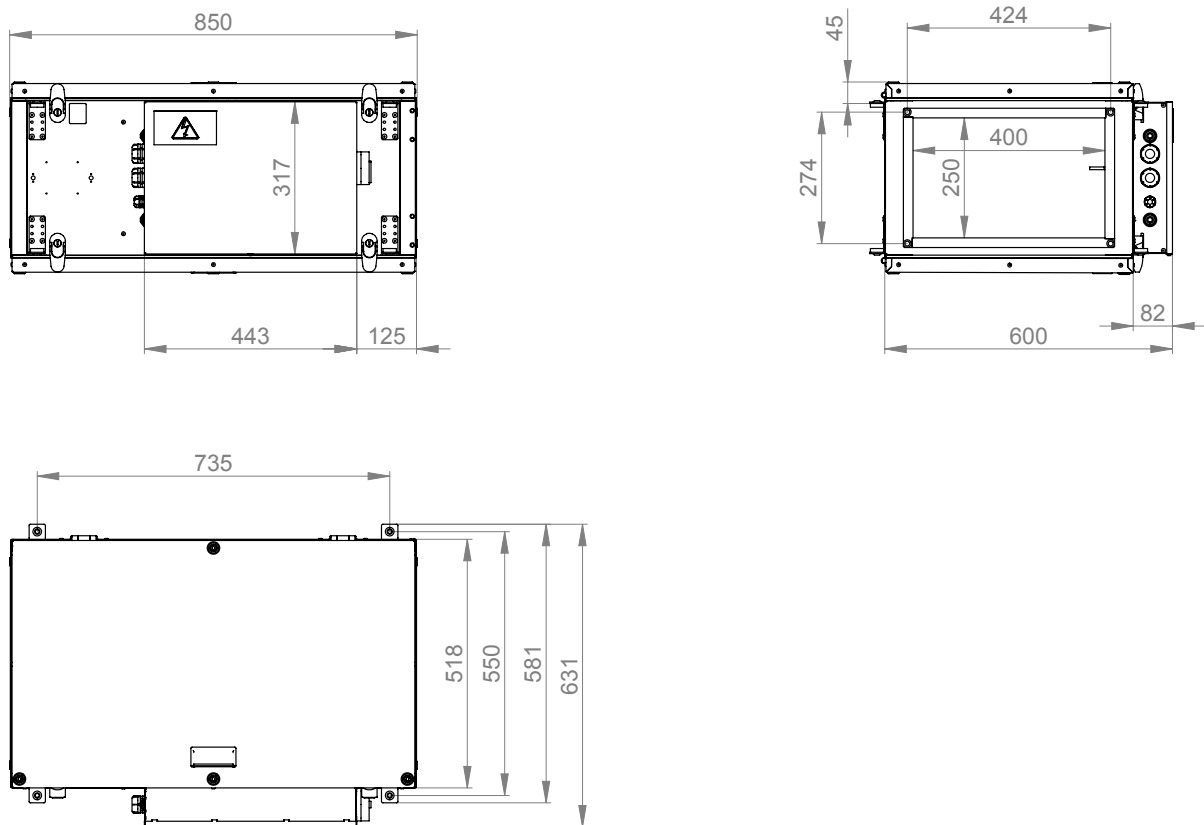
C/O EXTERNES MODUL - AHAL4-05



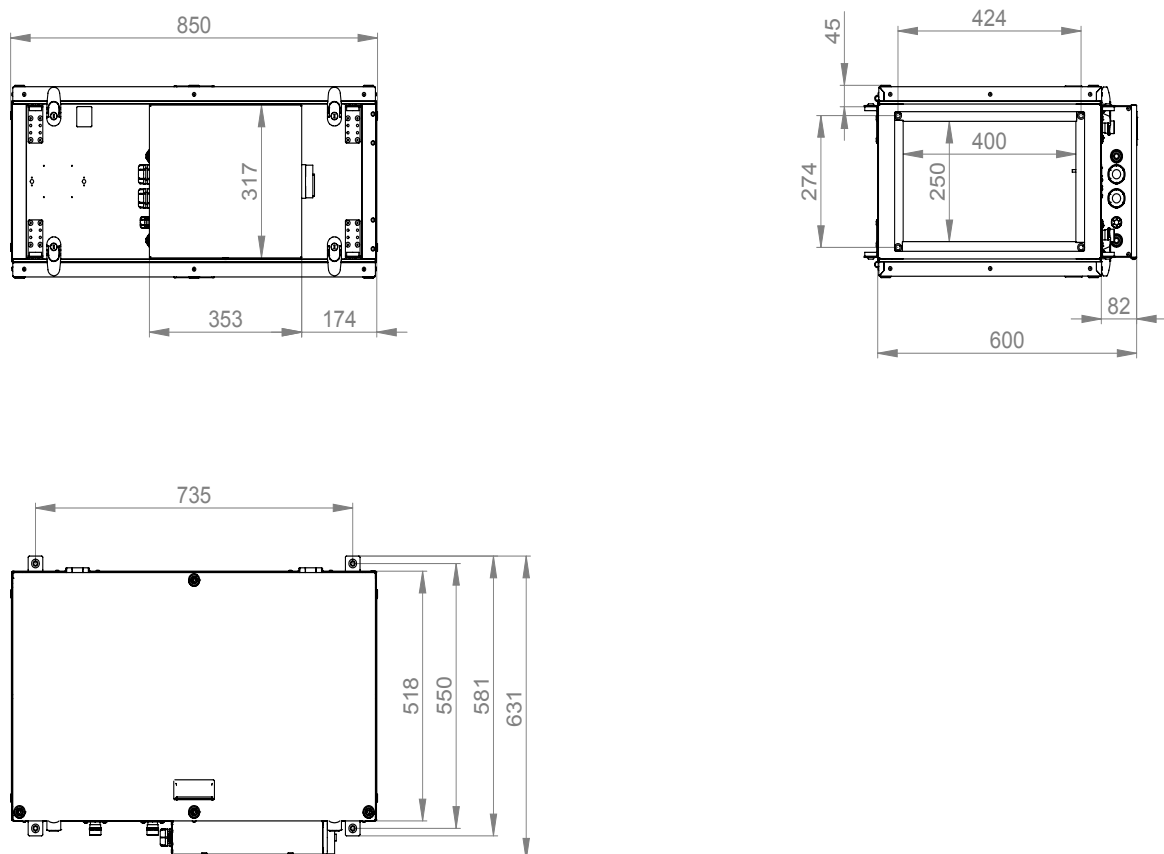
DX EXTERNES MODUL - AHAL4-05



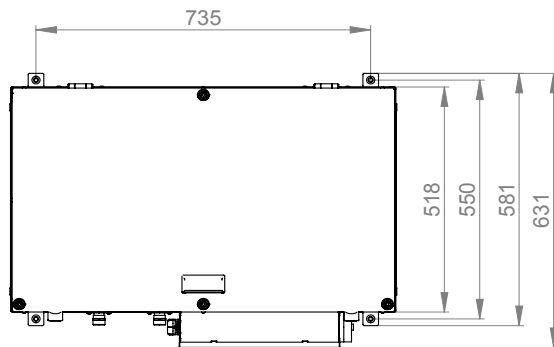
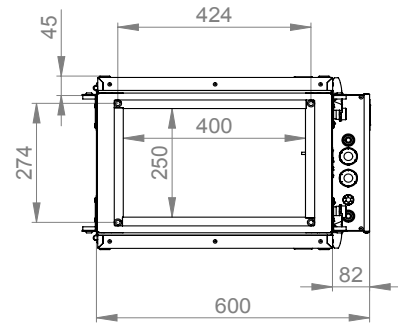
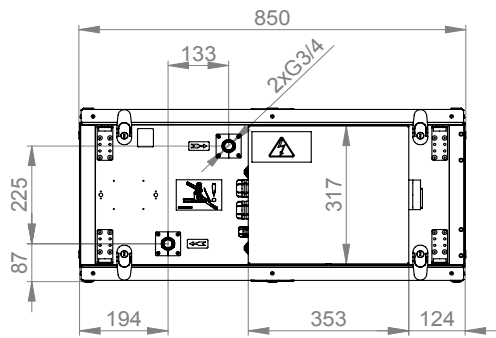
AHAL4-10-EL (elektrischer Wärmetauscher)



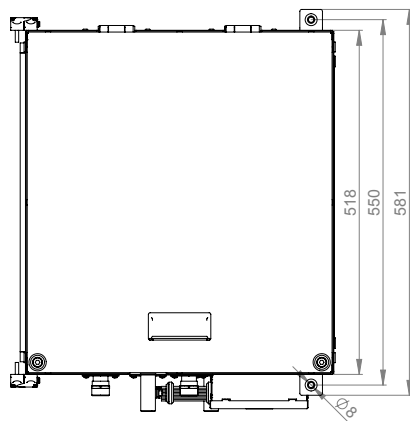
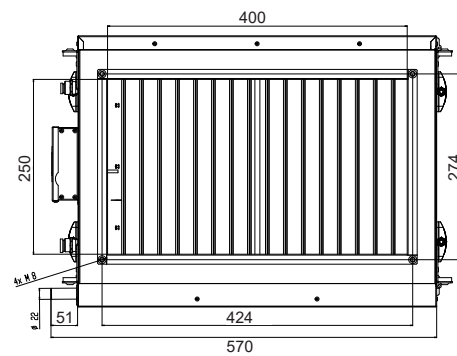
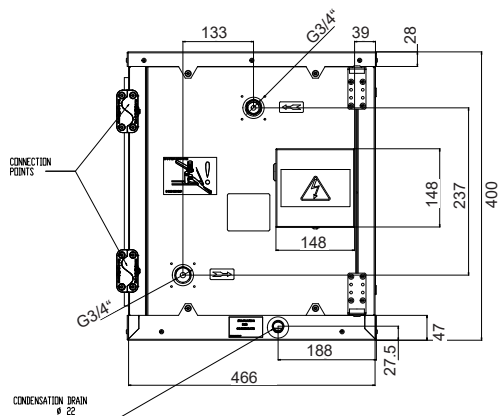
AHAL4-10-S (kalt)



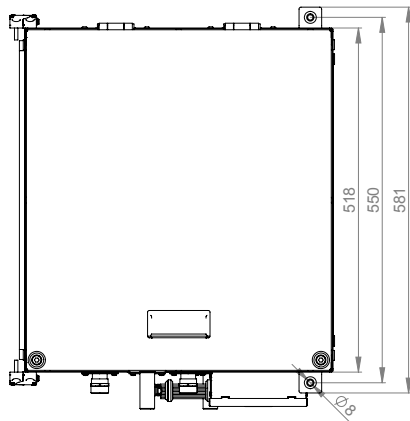
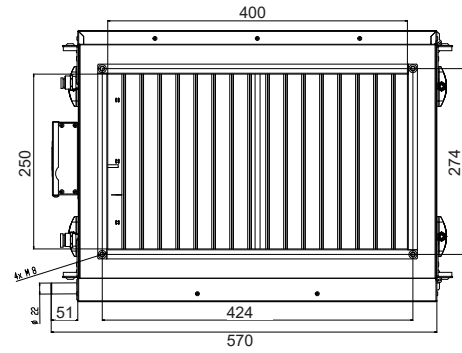
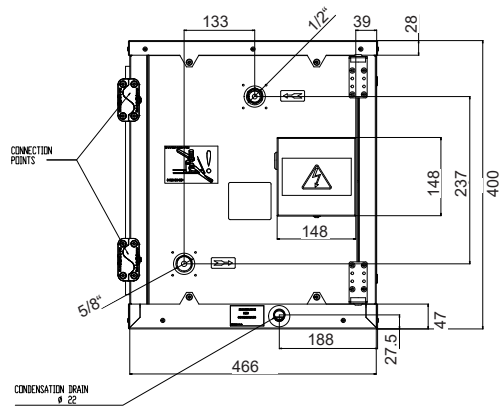
AHAL4-10-VV (Wasseraustauscher)



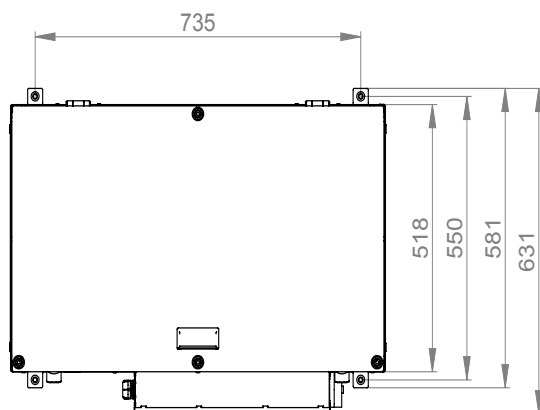
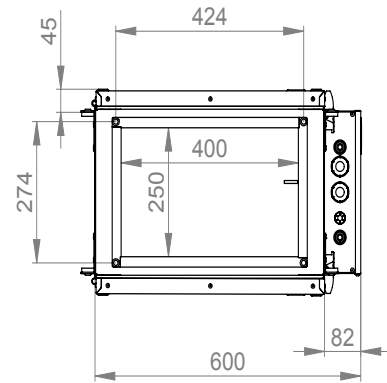
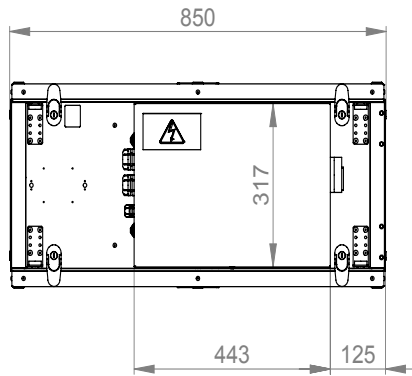
C/O EXTERNES MODUL - AHAL4-10



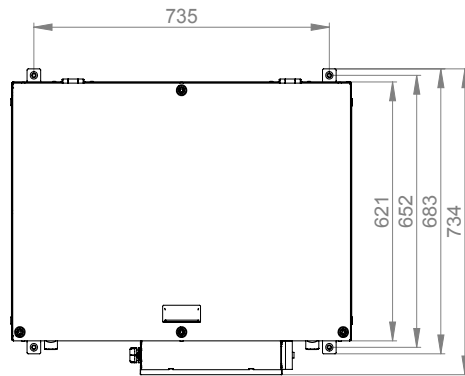
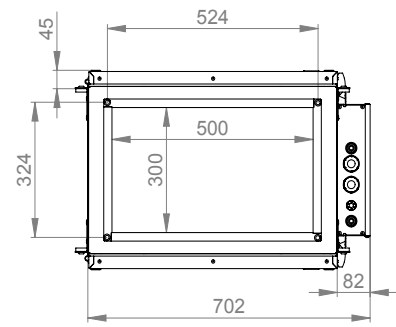
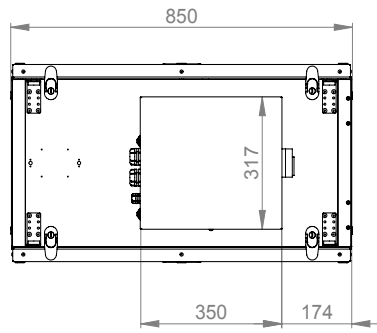
DX EXTERNES MODUL - AHAL4-10



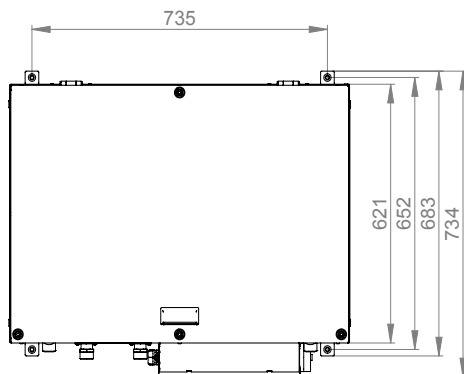
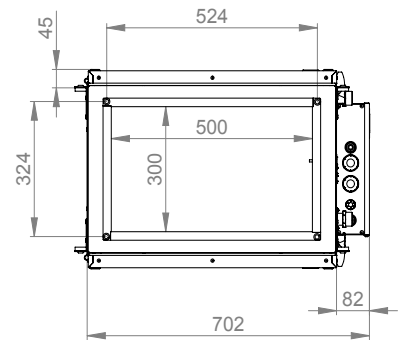
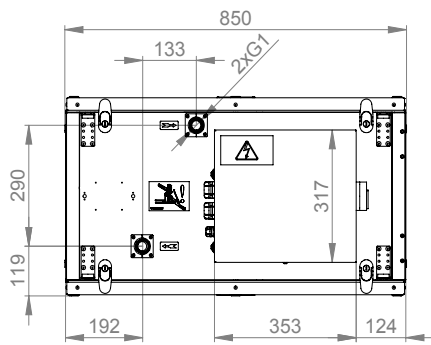
AHAL4-20-EL (elektrischer Wärmetauscher)



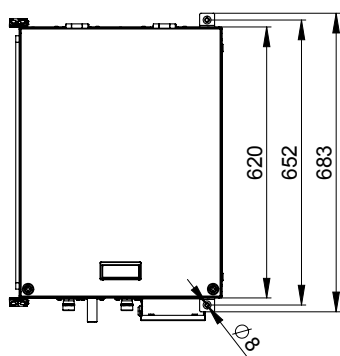
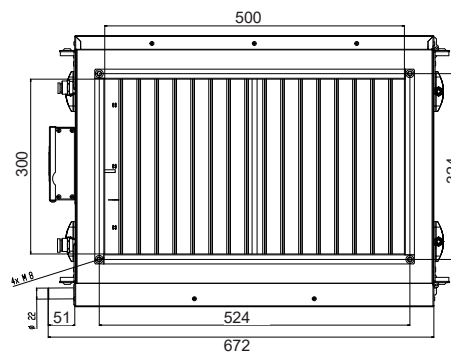
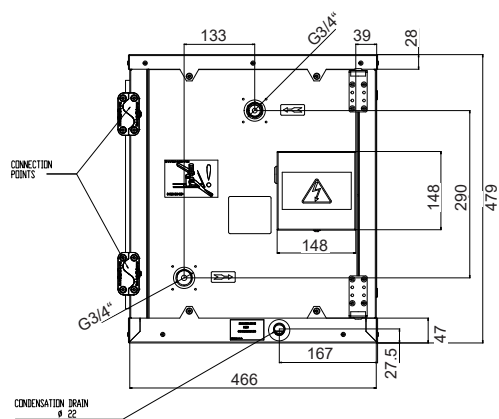
AHAL4-20-S (kalt)



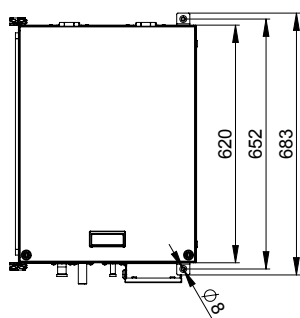
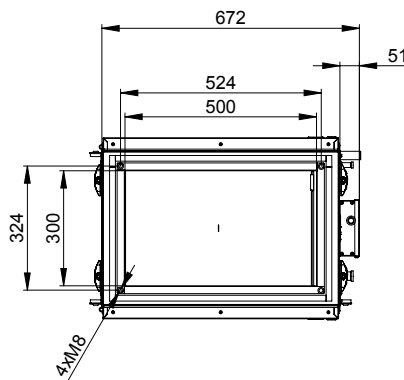
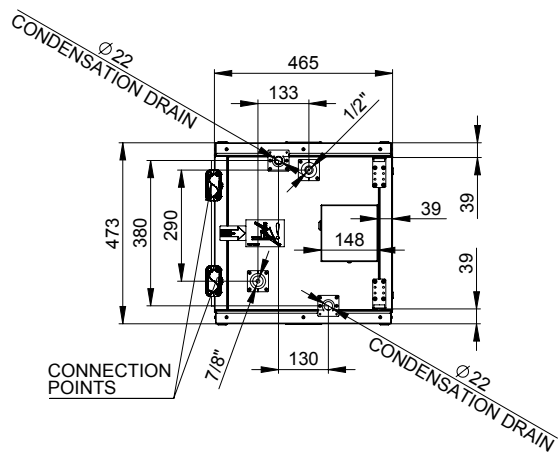
AHAL4-20-VV (Wasseraustauscher)



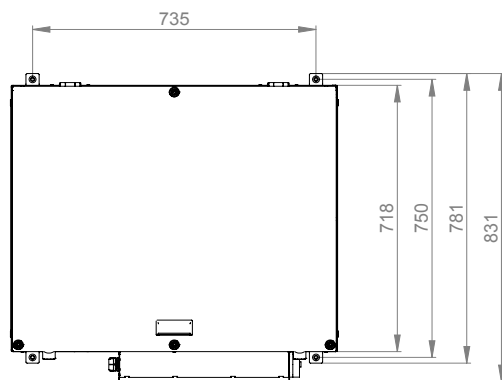
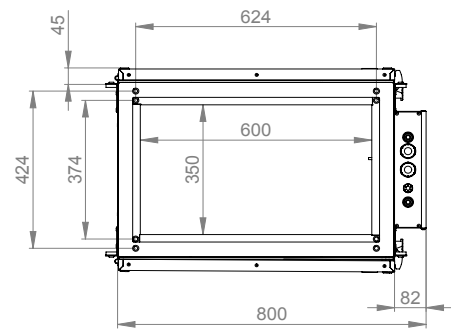
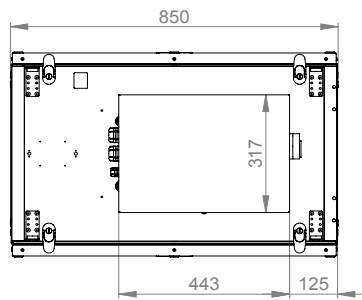
C/O EXTERNES MODUL - AHAL4-20



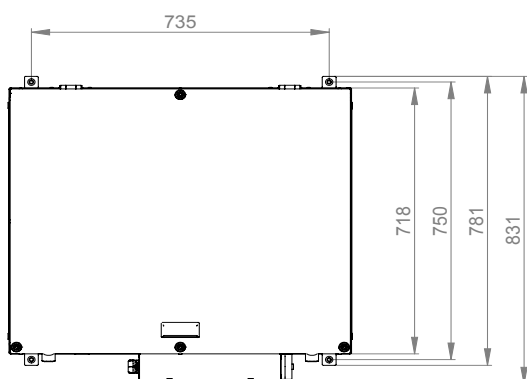
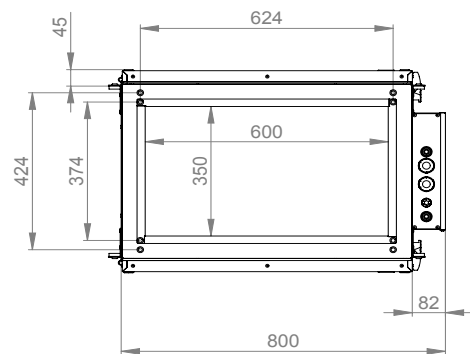
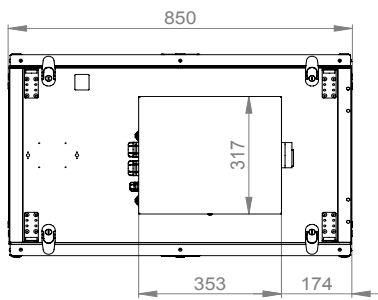
DX EXTERNES MODUL - AHAL4-20



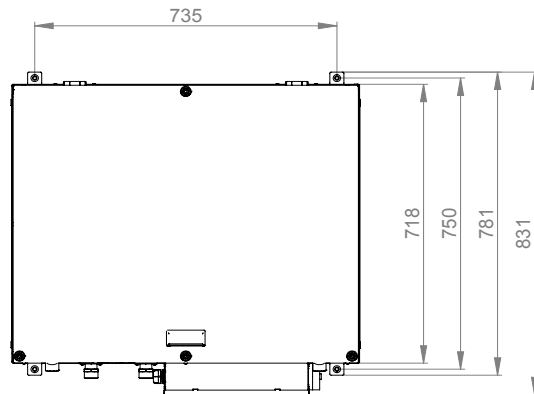
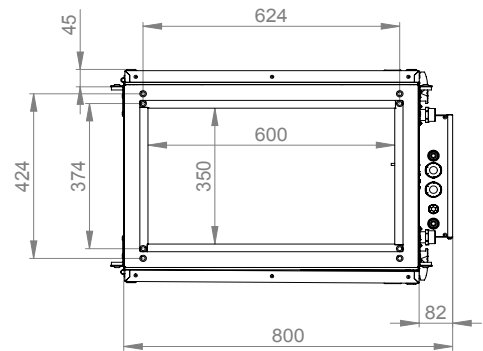
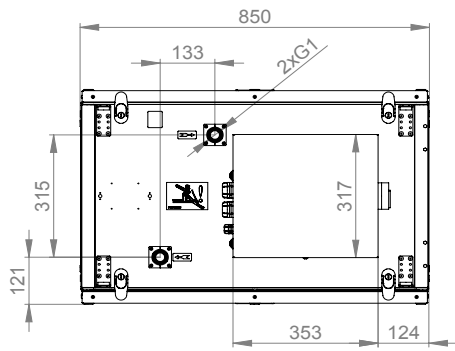
AHAL4-30-EL (elektrischer Wärmetauscher)



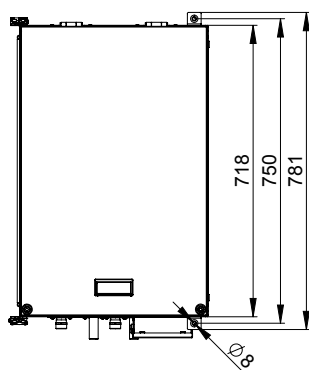
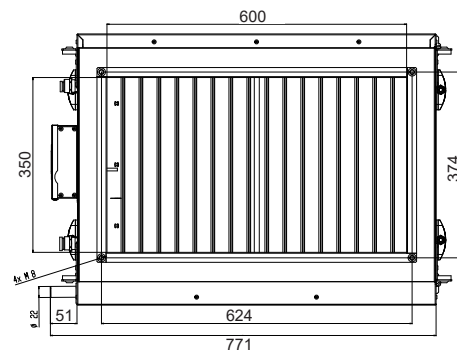
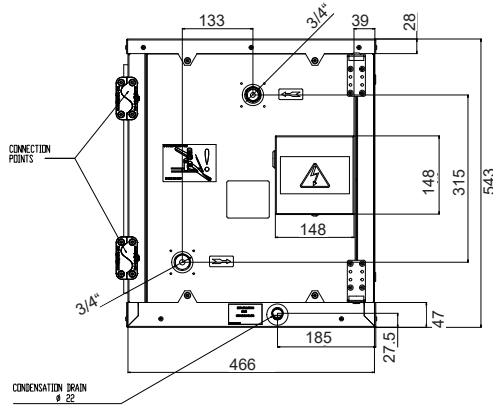
AHAL4-30-S (ohne Aufheizen)

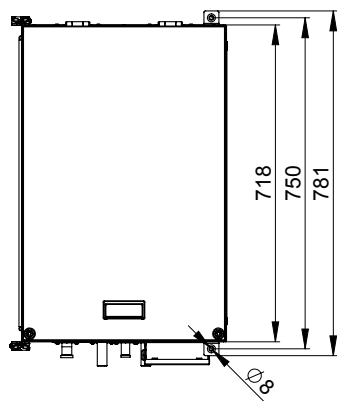
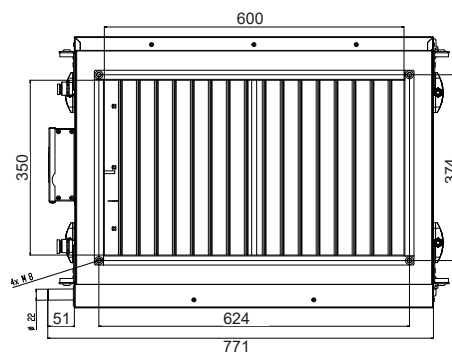
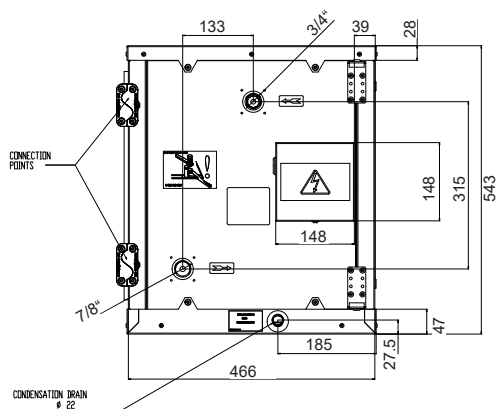


AHAL4-30-VV (Wasseraustauscher)

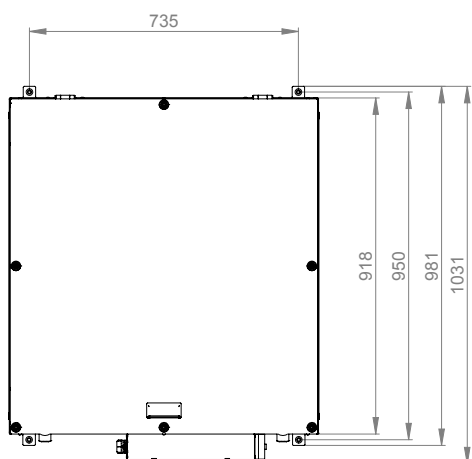
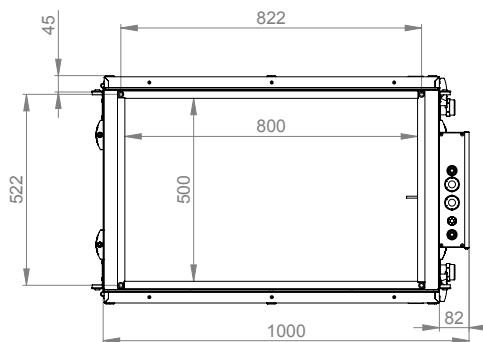
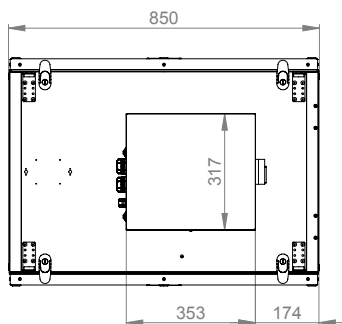


C/O EXTERNES MODUL - AHAL4-30

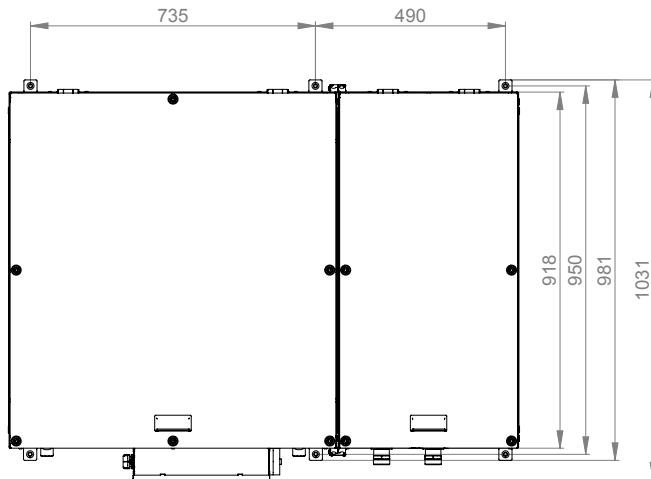
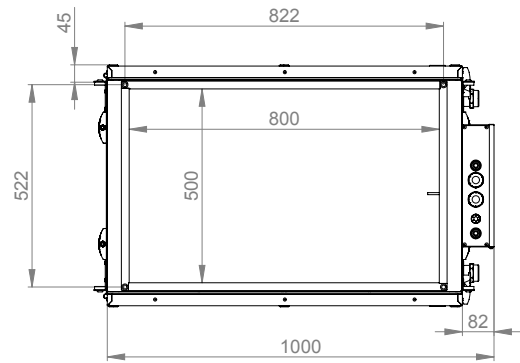
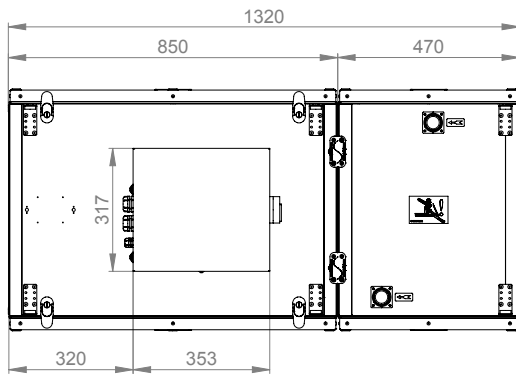




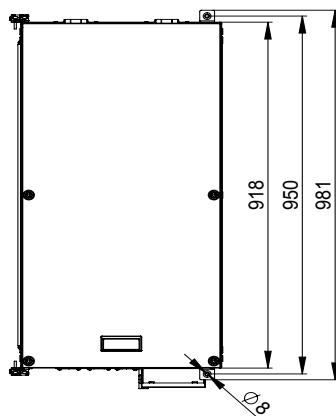
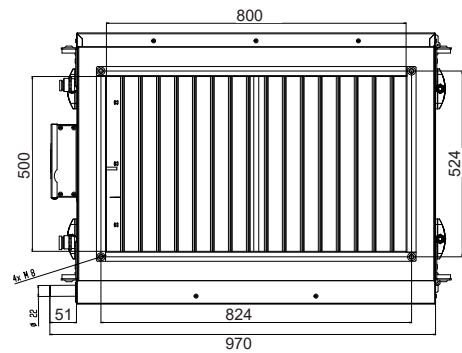
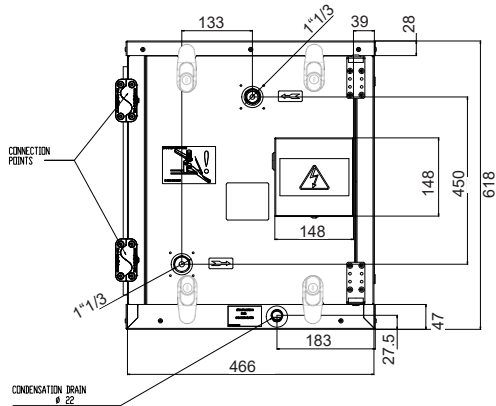
AHAL4-50-S (ohne Aufheizen)



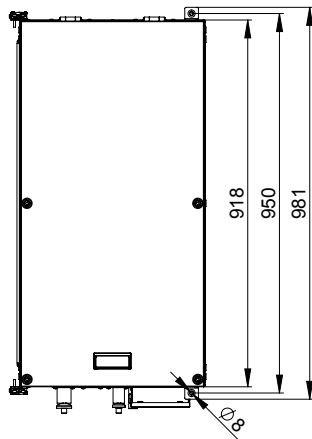
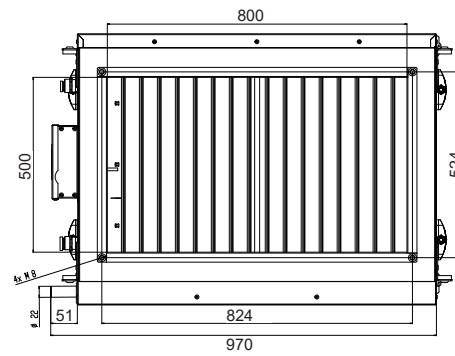
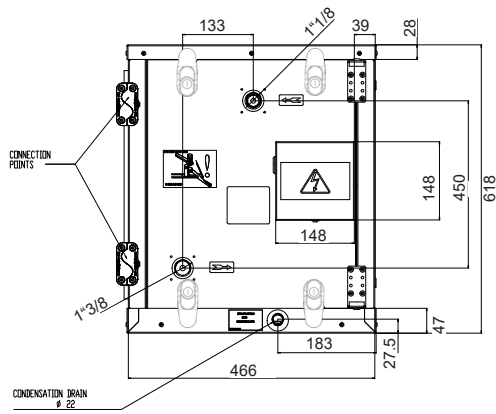
AHAL4-50-VV



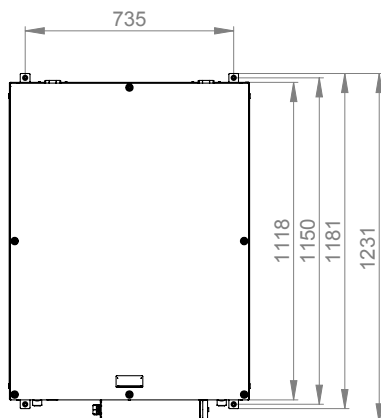
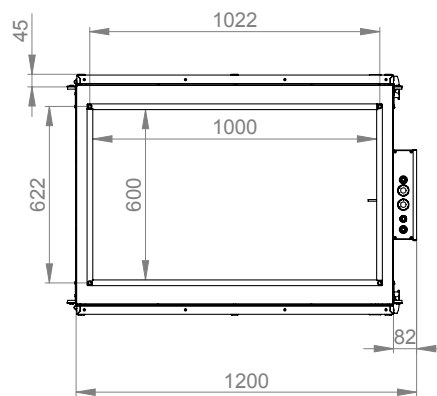
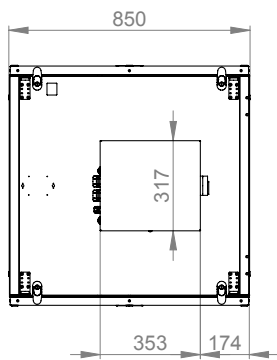
C/O EXTERNES MODUL - AHAL4-50

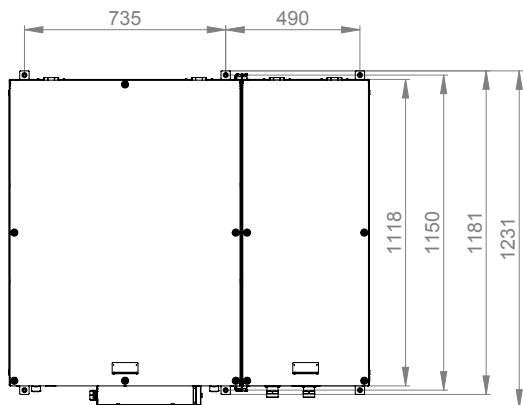
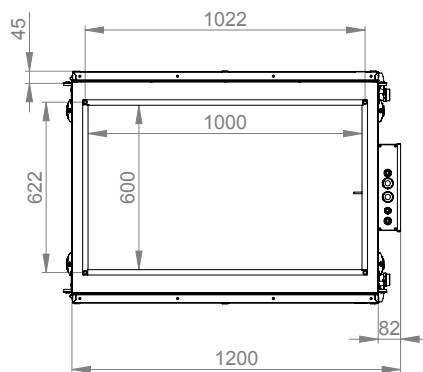
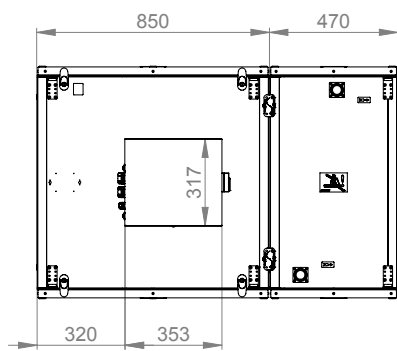


DX EXTERNES MODUL - AHAL4-50

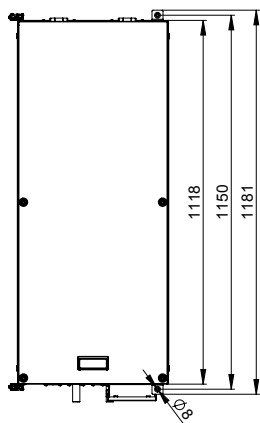
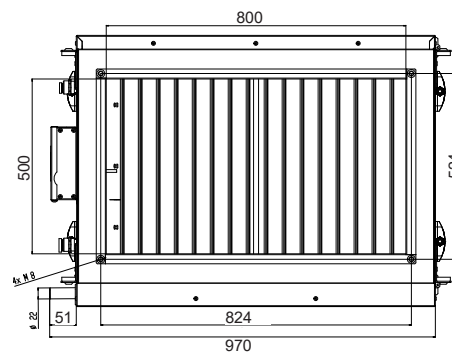
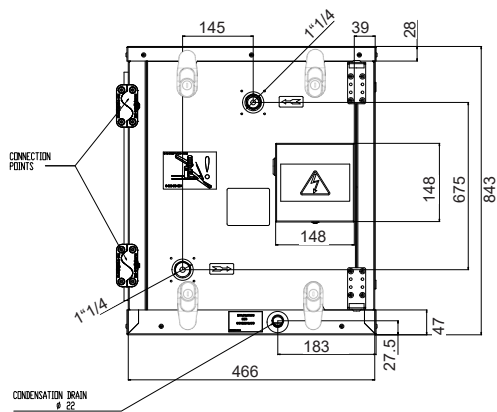


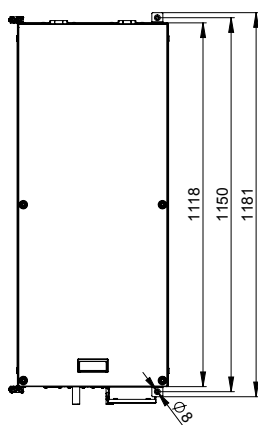
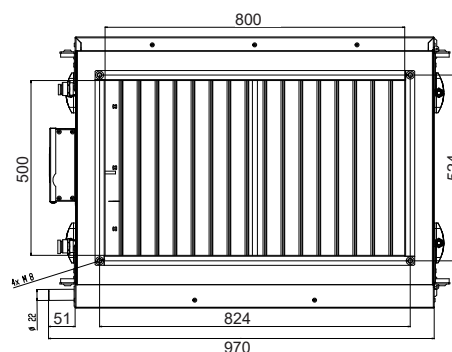
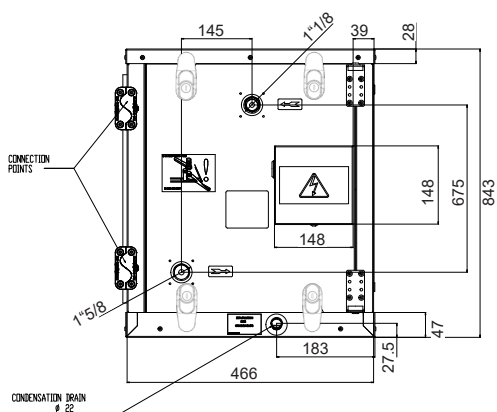
AHAL4-80-S





C/O EXTERNES MODUL - AHAL4-80





5 - TECHNISCHE PARAMETER

Einheitentyp	Anschlussspannung	Lüfterumdrehungen (U/min)	Strom (A)	Aufnahmeleistung (kW)	Gewicht (kg)
AHAL4-050HX00E40-XS0	230V - 50/60Hz	3635	1	0,17	34
AHAL4-050HX00E40-XE1...	230V - 50/60Hz	3635	15,5	3,40	36
AHAL4-050HX00E40-XE2...	400V - 50/60 Hz	3635	10,5	6,7	36
AHAL4-050HX00E40-XV2...	230V - 50/60Hz	3635	1	0,17	36
AHAL4-100HX00E40-XS0...	230V - 50/60Hz	2900	1,1	0,18	37
AHAL4-100HX00E40-XE0...	230V - 50/60Hz	2900	15,5	3,40	41
AHAL4-100HX00E40-XE1...	400V - 50/60Hz	2900	10,5	6,7	41
AHAL4-100HX00E40-XE2...	400V - 50/60 Hz	2900	15	10	41
AHAL4-100HX00E40-XE3...	400V - 50/60 Hz	2900	20	13,65	41
AHAL4-100HX00E40-XV2...	230V - 50/60Hz	2900	1,1	0,18	41
AHAL4-200HX00E40-XS0...	230V - 50/60Hz	2600	2,9	0,47	50
AHAL4-200HX00E40-XE1...	400V - 50/60 Hz	2600	21	14	55
AHAL4-200HX00E40-XE2...	400V - 50/60 Hz	2600	28	18,5	55
AHAL4-200HX00E40-XE3...	400V - 50/60 Hz	2600	41	27,5	55
AHAL4-200HX00E40-XV2...	230V - 50/60Hz	2600	2,9	0,47	55
AHAL4-300HX00E40-XS0...	400V - 50/60 Hz	2580	2	1,1	65
AHAL4-300HX00E40-XE1...	400V - 50/60 Hz	2580	31	21	70
AHAL4-300HX00E40-XE2...	400V - 50/60 Hz	2580	41	28	70
AHAL4-300HX00E40-XE3...	400V - 50/60 Hz	2580	59,8	41	70
AHAL4-300HX00E40-XV2...	400V - 50/60 Hz	2580	2	1,1	70
AHAL4-500HX00E40-XS0...	400V - 50/60 Hz	2600	2,65	1,8	95
AHAL4-500HX00E40-XV2...	400V - 50/60 Hz	2600	2,65	1,8	104
AHAL4-800HX00E40-XS0...	400V -50/60 Hz	2040	4,15	2,85	120
AHAL4-800HX00E40-XV2...	400V -50/60 Hz	2040	4,15	2,85	128

Wassertemperaturabfall 90/70 °C

Typ	Durchfluss der Luft (m³/h)	Temperatur Luft hinter dem Wärmetauscher (°C)	Leistung (kW)	Durchfluss Medien (l/s)	Medien- druck [kPa]	Temperatur Luft hinter dem Wärmetauscher (°C)	Leistung (kW)	Durchfluss Medien (l/s)	Medien- druck [kPa]
Eingangstemperatur	-20°C					-10°C			
AHAL4-050HX00A40-XV2C-0A0	500	36,9	9,16	0,11	9	41,20	8,12	0,10	8
AHAL4-100HX00A40-XV2C-0A0	1000	30,4	16,4	0,20	7	35,3	14,5	0,18	6
AHAL4-200HX00A40-XV2C-0A0	2000	24,3	29,3	0,36	5	29,8	25,9	0,32	4
AHAL4-300HX00A40-XV2C-0A0	3000	24,5	44,1	0,54	7	30	39	0,48	5
AHAL4-500HX00E40-XV2C-0A0	5000	23,9	72,6	0,89	12	29,6	64,3	0,79	9
AHAL4-800HX00E40-XV2C-0A0	8000	24,5	117	1,44	5	29,9	104	1,27	4
Eingangstemperatur	0°C					10°C			
AHAL4-050HX00A40-XV2C-0A0	500	45,50	7,11	0,10	6	49,70	6,11	0,08	5
AHAL4-100HX00A40-XV2C-0A0	1000	40,1	12,7	0,16	4	44,9	10,8	0,13	3
AHAL4-200HX00A40-XV2C-0A0	2000	35,2	22,5	0,28	4	40,5	19,2	0,23	3
AHAL4-300HX00A40-XV2C-0A0	3000	35,5	33,9	0,42	6	40,9	29	0,36	4
AHAL4-500HX00E40-XV2C-0A0	5000	35,1	56	0,69	9	40,7	48	0,59	6
AHAL4-800HX00E40-XV2C-0A0	8000	35,4	90,1	1,10	5	40,7	76,9	0,94	3

Wassertemperaturabfall 80/60 °C

Typ	Durchfluss der Luft (m³/h)	Temperatur Luft hinter dem Wärmetauscher (°C)	Leistung (kW)	Durchfluss Medien (l/s)	Medien- druck [kPa]	Temperatur Luft hinter dem Wärmetauscher (°C)	Leistung (kW)	Durchfluss Medien (l/s)	Medien- druck [kPa]
Eingangstemperatur	-20°C					-10°C			
AHAL4-050HX00A40-XV2C-0A0	500	30,30	8,27	0,10	8	34,70	7,23	0,09	6
AHAL4-100HX00A40-XV2C-0A0	1000	24,4	14,7	0,18	6	29,3	12,8	0,16	5
AHAL4-200HX00A40-XV2C-0A0	2000	18,8	26,2	0,32	4	24,3	22,7	0,28	4
AHAL4-300HX00A40-XV2C-0A0	3000	19,1	39,5	0,48	6	24,6	34,4	0,42	6
AHAL4-500HX00E40-XV2C-0A0	5000	18,7	65,2	0,79	10	24,4	56,8	0,69	9
AHAL4-800HX00E40-XV2C-0A0	8000	19	105	1,28	4	24,5	91,1	1,11	3
Eingangstemperatur	0°C					10°C			
AHAL4-050HX00A40-XV2C-0A0	500	39	6,21	0,08	5	43,20	5,22	0,06	6
AHAL4-100HX00A40-XV2C-0A0	1000	34,2	11	0,13	3	39	9,16	0,11	4
AHAL4-200HX00A40-XV2C-0A0	2000	29,7	19,3	0,24	3	35	16	0,19	4
AHAL4-300HX00A40-XV2C-0A0	3000	30,1	29,3	0,36	5	35,5	24,4	0,30	5
AHAL4-500HX00E40-XV2C-0A0	5000	48,6	30	0,59	7	35,5	40,6	0,49	5
AHAL4-800HX00E40-XV2C-0A0	8000	29,9	77,7	0,95	3	35,3	64,5	0,79	2

Wassertemperaturabfall 70/50 °C

Typ	Durchfluss der Luft (m³/h)	Temperatur Luft hinter dem Wärmetauscher (°C)	Leistung (kW)	Durchfluss Medien (l/s)	Mediendruck [kPa]	Temperatur Luft hinter dem Wärmetauscher (°C)	Leistung (kW)	Durchfluss Medien (l/s)	Mediendruck [kPa]
Eingangstemperatur	-20°C					-10°C			
AHAL4-050HX00A40-XV2C-0A0	500	23,90	7,35	0,09	7	28,20	6,31	0,08	5
AHAL4-100HX00A40-XV2C-0A0	1000	18,4	13	0,16	5	23,3	11,1	0,14	4
AHAL4-200HX00A40-XV2C-0A0	2000	13,3	22,9	0,28	4	18,8	19,4	0,24	3
AHAL4-300HX00A40-XV2C-0A0	3000	13,7	34,7	0,42	6	19,3	29,6	0,36	5
AHAL4-500HX00E40-XV2C-0A0	5000	13,6	57,6	0,70	9	19,2	49,1	0,60	7
AHAL4-800HX00E40-XV2C-0A0	8000	13,6	92	1,12	4	19,1	78,3	0,95	4
Eingangstemperatur	0°C					10°C			
AHAL4-050HX00A40-XV2C-0A0	500	32,50	5,29	0,06	6	36,80	4,28	0,05	6
AHAL4-100HX00A40-XV2C-0A0	1000	28,2	9,24	0,11	4	33	7,44	0,09	3
AHAL4-200HX00A40-XV2C-0A0	2000	24,2	16,1	0,19	4	29,6	12,8	0,16	2
AHAL4-300HX00A40-XV2C-0A0	3000	24,8	24,6	0,30	5	30,2	19,7	0,24	3
AHAL4-500HX00E40-XV2C-0A0	5000	24,8	41	0,50	5	30,3	33	0,40	5
AHAL4-800HX00E40-XV2C-0A0	8000	24,5	64,8	0,79	2	29,9	51,7	0,63	3

C/O MODUL 90/70 °C

Typ	Durchfluss der Luft (m³/h)	Temperatur Luft hinter dem Wärmetauscher (°C)	Leistung (kW)	Durchfluss Medien (l/s)	Mediendruck [kPa]	Temperatur Luft hinter dem Wärmetauscher (°C)	Leistung (kW)	Durchfluss Medien (l/s)	Mediendruck [kPa]
Eingangstemperatur	-20°C					-10°C			
AHAL4-050 EC	500	64,3	12,5	0,15	5	65,9	11,2	0,14	4
AHAL4-100 EC	1000	59,1	23,5	0,29	7	61,2	21	0,26	6
AHAL4-200 EC	2000	54,3	44,7	0,55	11	56,9	39,9	0,49	9
AHAL4-300 EC	3000	24,5	44,1	0,54	7	30	39	0,48	5
AHAL4-500 EC	5000	50,08	107	1,31	8	53,7	95,8	1,17	6
AHAL4-800 EC	8000	52,7	175	2,15	5	55,3	156	1,91	4
Eingangstemperatur	0°C					10°C			
AHAL4-050 EC	500	67,5	9,9	0,12	5	69	8,6	0,11	4
AHAL4-100 EC	1000	63,2	18,6	0,23	5	65,2	16,1	0,20	5
AHAL4-200 EC	2000	59,4	35,2	0,43	9	61,9	30,5	0,37	7
AHAL4-300 EC	3000	35,5	33,9	0,42	6	40,9	29	0,36	4
AHAL4-500 EC	5000	56,5	84,2	1,03	6	59,3	72,8	0,89	5
AHAL4-800 EC	8000	57,9	138	1,68	3	60,4	119	1,46	4

C/O MODUL 80/60 °C

Typ	Durchfluss der Luft (m³/h)	Temperatur Luft hinter dem Wärmetauscher (°C)	Leistung (kW)	Durchfluss Medien (l/s)	Mediendruck [kPa]	Temperatur Luft hinter dem Wärmetauscher (°C)	Leistung (kW)	Durchfluss Medien (l/s)	Mediendruck [kPa]
Eingangstemperatur	-20°C					-10°C			
AHAL4-050 EC	500	55,1	11,4	0,14	4	56,7	10,1	0,12	5
AHAL4-100 EC	1000	50,2	21,5	0,26	6	52,3	18,9	0,23	5
AHAL4-200 EC	2000	46	40,7	0,50	10	48,6	35,9	0,44	8
AHAL4-300 EC	3000	19,1	39,5	0,48	6	24,6	34,4	0,42	6
AHAL4-500 EC	5000	42,7	97,6	1,19	6	45,6	85,7	0,04	6
AHAL4-800 EC	8000	19	105	1,28	4	24,5	91,1	1,11	3
Eingangstemperatur	0°C					10°C			
AHAL4-050 EC	500	58,3	8,76	0,11	4	59,8	7,45	0,09	3
AHAL4-100 EC	1000	54,4	16,4	0,20	5	56,4	13,9	0,17	4
AHAL4-200 EC	2000	51,1	31	0,38	7	53,7	26,3	0,32	5
AHAL4-300 EC	3000	30,1	29,3	0,36	5	35,5	24,4	0,30	5
AHAL4-500 EC	5000	48,4	74	0,90	5	51,5	62,4	0,76	3
AHAL4-800 EC	8000	29,9	77,7	0,95	3	35,3	64,5	0,63	2

C/O MODUL 70/50 °C

Typ	Durchfluss der Luft (m³/h)	Temperatur Luft hinter dem Wärmetauscher (°C)	Leistung (kW)	Durchfluss Medien (l/s)	Mediendruck [kPa]	Temperatur Luft hinter dem Wärmetauscher (°C)	Leistung (kW)	Durchfluss Medien (l/s)	Mediendruck [kPa]
Eingangstemperatur	-20°C					-10°C			
AHAL4-050 EC	500	45,8	10,3	0,13	6	47,4	8,93	0,11	4
AHAL4-100 EC	1000	41,4	19,3	0,23	5	43,5	16,7	0,20	6
AHAL4-200 EC	2000	37,7	36,5	0,44	8	40,3	31,6	0,38	8
AHAL4-300 EC	3000	13,7	34,7	0,42	6	19,3	29,6	0,36	5
AHAL4-500 EC	5000	34,6	87,2	1,06	6	37,5	75,1	0,91	5
AHAL4-800 EC	8000	13,6	92	1,12	4	19,1	78,3	0,95	4
Eingangstemperatur	0°C					10°C			
AHAL4-050 EC	500	49,1	7,58	0,09	3	50,6	6,23	0,08	2
AHAL4-100 EC	1000	45,6	14,1	0,17	4	47,7	11,6	0,14	3
AHAL4-200 EC	2000	42,9	26,7	0,33	6	45,4	21,9	0,27	5
AHAL4-300 EC	3000	24,8	24,6	0,30	5	30,2	19,7	0,24	3
AHAL4-500 EC	5000	40,3	63,2	0,77	4	43,2	51,5	0,63	4
AHAL4-800 EC	8000	24,5	64,8	0,79	2	29,9	51,7	0,63	3

C/O MODUL 60/40 °C

Typ	Durchfluss der Luft (m³/h)	Temperatur Luft hinter dem Wärmetauscher (°C)	Leistung (kW)	Durchfluss Medien (l/s)	Medien- druck [kPa]	Temperatur Luft hinter dem Wärmetauscher (°C)	Leistung (kW)	Durchfluss Medien (l/s)	Medien- druck [kPa]
Eingangstemperatur	-20°C					-10°C			
AHAL4-050 EC	500	36,5	9,09	0,11	5	38,2	7,71	0,09	3
AHAL4-100 EC	1000	32,6	17	0,20	6	34,7	14,4	0,17	4
AHAL4-200 EC	2000	29,3	32,1	0,38	8	32	27,1	0,23	6
AHAL4-300 EC	3000	27,3	46,5	0,56	4	30,1	39,1	0,47	3
AHAL4-500 EC	5000	26,4	76,2	0,92	5	29,4	64	0,77	4
AHAL4-800 EC	8000	27,6	124	1,50	5	30,3	105	1,26	3
Eingangstemperatur	0°C					10°C			
AHAL4-050 EC	500	39,8	6,32	0,07	2	41,3	4,54	0,06	4
AHAL4-100 EC	1000	36,8	11,7	0,14	3	38,8	9,16	0,11	4
AHAL4-200 EC	2000	34,6	22,2	0,27	5	37,1	17,3	0,21	5
AHAL4-300 EC	3000	32,8	31,7	0,38	4	35,5	24,4	0,29	4
AHAL4-500 EC	5000	32,3	52	0,63	4	35,1	40	0,48	2
AHAL4-800 EC	8000	33	84,8	1,02	3	35,6	65,2	0,78	2

C/O MODUL 6/12 °C

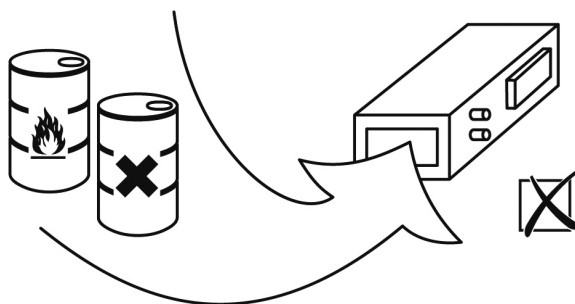
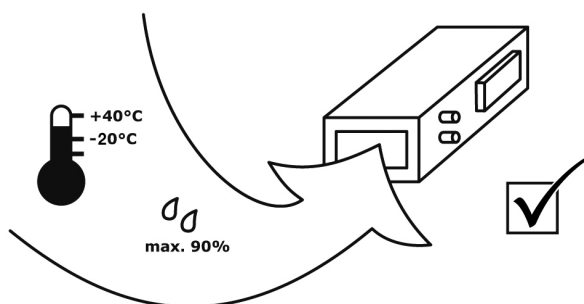
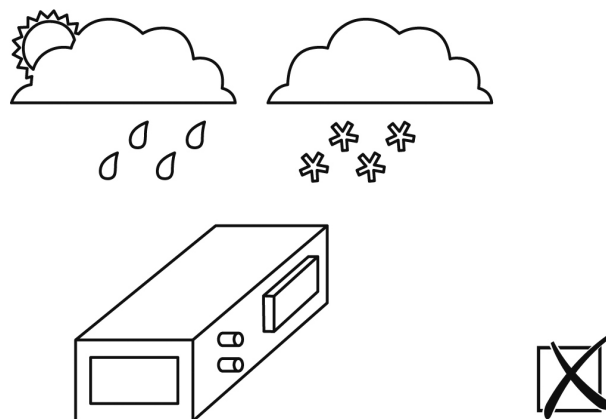
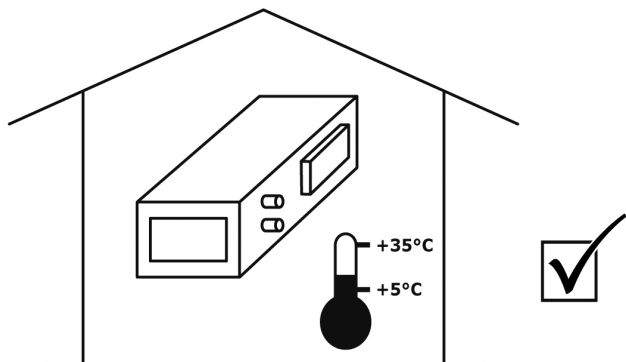
Typ	Durchfluss der Luft (m³/h)	Temperatur Luft hinter dem Wärmetauscher (°C)	Leistung (kW)	Durchfluss Medien (l/s)	Medien- druck [kPa]	Temperatur Luft hinter dem Wärmetauscher (°C)	Leistung (kW)	Durchfluss Medien (l/s)	Medien- druck [kPa]
Eingangstemperatur	25°C					30°C			
AHAL4-050 EC	500	14	2,2	0,09	3	14,9	4,1	0,16	7
AHAL4-100 EC	1000	14,7	3,9	0,16	4	16	7,5	0,30	10
AHAL4-200 EC	2000	14,9	6,9	0,27	6	16,6	14,3	0,57	16
AHAL4-300 EC	3000	15,6	9,6	0,38	4	17,3	19,4	0,77	7
AHAL4-500 EC	5000	15,8	15,8	0,63	4	17,5	32	1,27	9
AHAL4-800 EC	8000	15,6	25,7	1,02	4	17,3	51,9	2,06	6
Eingangstemperatur	35°C					40°C			
AHAL4-050 EC	500	16	6,3	0,25	13	17,2	9	0,36	23
AHAL4-100 EC	1000	17,3	11,7	0,46	17	18,8	16,6	0,66	32
AHAL4-200 EC	2000	18,2	22,1	0,88	32	-			
AHAL4-300 EC	3000	19	31	1,23	15	20,8	44,7	1,78	28
AHAL4-500 EC	5000	19,2	50,8	2,02	18	21,1	73,3	2,91	33
AHAL4-800 EC	8000	19	82,8	3,29	13	20,7	120	4,76	23

Typ	Durch- fluss der Luft (m³/h)	Temperatur Luft hinter dem Wärmetau- scher (°C)	Leistung (kW)	Durch- fluss Medi- en (l/s)	Medien- druck [kPa]	Temperatur Luft hinter dem Wärmetau- scher (°C)	Leistung (kW)	Durch- fluss Medien (l/s)	Me- dien- druck [kPa]
Eingangstemperatur	25°C					30°C			
AHAL4-050 EC	500	14,2	1,8	0,07	2	15,7	3,8	0,15	6
AHAL4-100 EC	1000	15,1	3,4	0,13	3	16,6	6,9	0,27	8
AHAL4-200 EC	2000	15,6	6,4	0,25	5	17,2	13	0,52	13
AHAL4-300 EC	3000	16,3	8,9	0,35	4	17,9	17,7	0,70	8
AHAL4-500 EC	5000	16,4	14,6	0,58	4	18	29,2	1,16	7
AHAL4-800 EC	8000	16,3	23,7	0,94	3	17,9	47,2	1,88	5
Eingangstemperatur	35°C					40°C			
AHAL4-050 EC	500	16,7	6	0,24	12	17,9	8,6	0,34	21
AHAL4-100 EC	1000	18	11	0,44	15	19,4	16	0,63	29
AHAL4-200 EC	2000	18,8	20,9	0,83	29	-			
AHAL4-300 EC	3000	19,6	29,2	1,16	14	21,3	42,9	1,70	26
AHAL4-500 EC	5000	19,8	48	1,90	16	21,6	70,4	2,80	31
AHAL4-800 EC	8000	19,5	78,1	3,10	11	21,3	115	4,57	21

DX MODUL

Typ	Durch- fluss der Luft	Kühl- Kapazität	Temperatur der Zuluft	Relative Luftfeuchtig- keit Abfluss	Absinken des Luftdrucks	Absinken des Flüssigkeits- drucks	Innentempe- ratur
AHAL4-050	500	1,9	8,9	81,9	27	11	20
		3,0	11,6	74,3	35	23	25
		4,1	13,9	73,3	35	41	30
		5,4	16,5	72,8	34	67	35
AHAL4-100	1000	3,5	10	76,4	45	14	20
		5,4	12,7	71,8	59	30	25
		7,4	15,4	71	58	53	30
		9,8	18,2	70,4	58	87	35
AHAL4-200	2000	6,3	10,9	71,5	72	8	20
		8,0	13,3	82,9	71	13	25
		13,6	16,5	68,8	94	32	30
		18,1	19,4	68,3	92	53	35
AHAL4-300	3000	9,4	11	71,3	78	14	20
		11,9	13,4	82,3	77	22	25
		20,0	16,6	68,5	91	55	30
		26,5	19,7	68	90	90	35
AHAL4-500	5000	15,2	11,2	70,2	89	14	20
		19,4	13,7	80,8	88	21	25
		32,7	16,9	67,8	104	53	30
		43,2	20	67,4	103	86	35
AHAL4-800	8000	25,5	10,8	72,1	75	24	20
		32,2	13,3	83,1	74	37	25
		53,6	16,6	68,7	87	90	30
		69,9	19,8	68,3	86	143	35

- Das Lüftungsgerät muss in überdachten Innenräumen und in trockenen Bereichen mit einer Umgebungstemperatur von +5°C bis +35°C betrieben werden.



Die Einheit ist für den Transport von Luft mit einem Gehalt an brennbaren oder explosiven Mischungen, Dämpfen, Chemikalien, grobem Staub, Ruß, Fetten, Giften, pathogenen Geburten usw. nicht geeignet. Die elektrische Schutzklasse der an die Rohrleitung angeschlossenen Anlage ist IP 20 (Schutz gegen Gegenstände größer als 12,5 mm, schützt nicht gegen Wasser!)

Technical diagram of a wall-mounted TV. The TV is mounted on a wall with a brick pattern. The diagram shows the TV's position relative to the wall and the viewing angles for two observers. The TV is mounted 50 mm from the wall. The distance from the wall to the TV is labeled 50 mm. The distance from the TV to the observers is labeled L. The viewing angles for the top observer are 500 mm (vertical distance) and 50 mm (horizontal distance). The viewing angles for the bottom observer are 50 mm (vertical distance) and 500 mm (horizontal distance).

Typ	L (mm)
AHAL4-050	550
AHAL4-100	550
AHAL4-200	650
AHAL4-300	750
AHAL4-500	850
AHAL4-800	850

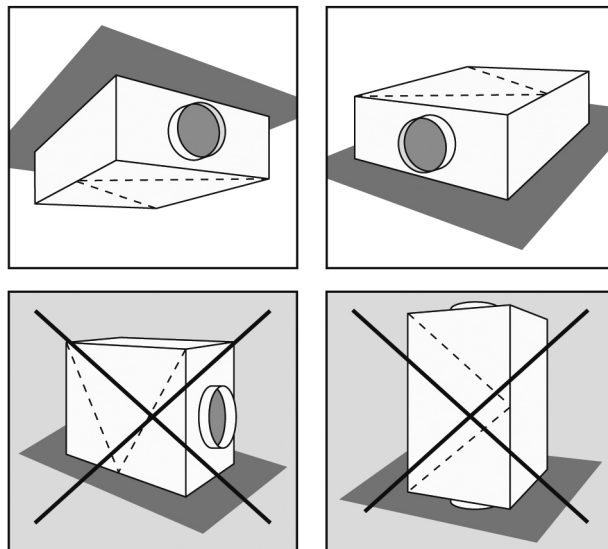


TECHNISCHE INFORMATIONEN

- Alle Typen von Lüftungseinheiten können in waagerechter Position eingebaut werden. Alle anderen Positionen sind untersagt.

Die Einheit muss so eingebaut werden, dass die Richtung des Luftstroms der Richtung des Luftstroms im Verteilungssystem entspricht.

Die Einheit muss so eingebaut werden, dass im Falle einer Wartung, eines Serviceeingriffes oder einer Demontage ausreichend Zugang gewährleistet ist. Insbesondere handelt es sich um den Zugang zu dem Kontrolldeckel, der geöffnet werden muss, des Weiteren um den Deckel des Schaltschranks, den Zugang zum Anschließen der Einheit an dessen Seite und den Zugang zum Deckel des Luftfilters.

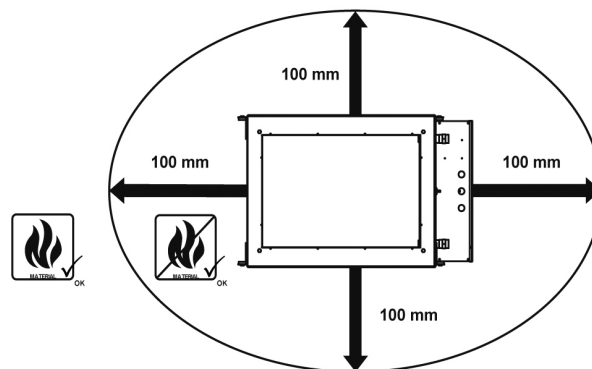
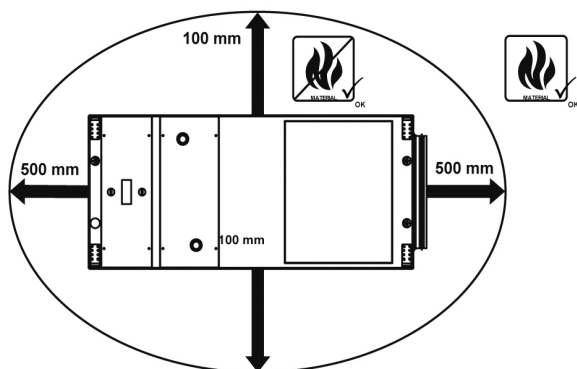


6.1.2 - ABSTANDSDISTANZ



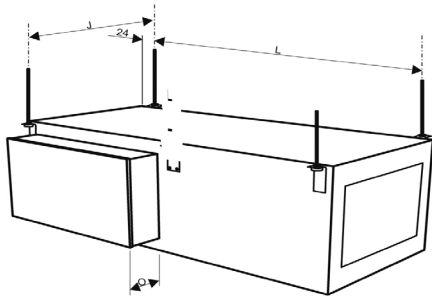
VORSICHT!

- Bis zu einer Entfernung von 100 mm von der Lüftungseinheit in alle Richtungen dürfen sich nur nicht-brennbare Materialien (nicht-brennbar, nicht-glühend, kein Kohlenmonoxid) oder nicht schnell entflammbare Materialien (nicht-brennbar, meistens glühend, bspw. Gipskarton) befinden. Diese Materialien dürfen jedoch nicht die Saug- und Auslassöffnungen abdecken.
- Der sichere Abstand brennbarer Stoffe vom Eingangsanschluss der Einheit beträgt 500 mm
- Der sichere Abstand brennbarer Stoffe in anderen Richtungen beträgt 100 mm



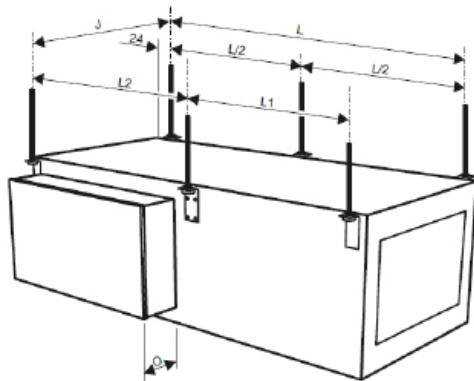
6.1.3 - AUFHÄNGEN DER EINHEIT

Messen Sie die Anbringungsstelle entsprechend der unten aufgeführten Vorlage der Ankerpunkte.



ALFA EC	J	L	O
AHAL4-050	500	735	82
AHAL4-100	550	735	82
AHAL4-200	550	735	82
AHAL4-300	750	735	82

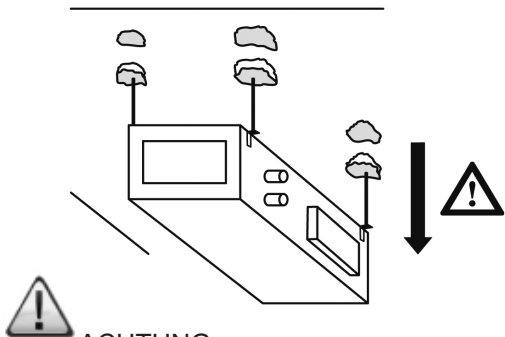
Alle Maße sind in mm angegeben.



ALFA EC ohne Wärmetauscher	J	L	L1	L2	O
5000	950	735	x	735	82
8000	1150	735	x	735	82

ALFA EC	J	L	L1	L2	O
5000	950	1225	490	735	82
8000	1150	1225	490	735	82

Bohren Sie Öffnungen in die Decke. Kontrollieren Sie, ob die Struktur der Decke ausreichend fest ist. Setzen Sie die Einheit in die Halter an beiden Seiten der Einheit ein.



ACHTUNG

- Die befestigten Stützen müssen das Gewicht der Einheit tragen!
- Angesichts des Gewichts der Einheit müssen entsprechende Hubgeräte (Gabelstapler usw.) verwendet werden oder es müssen zwei oder mehr Personen helfen, die die Einheit anheben, damit sie richtig installiert ist.

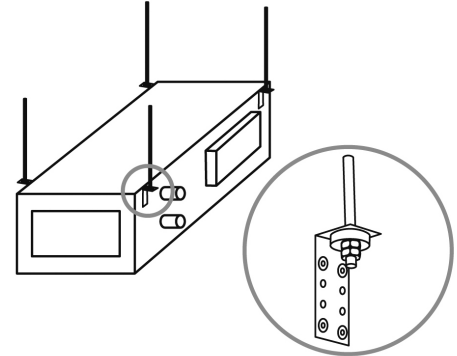
Typ	Gewicht (kg)	Einheit + Modul C/O (kg)	Einheit + Modul DX (kg)
AHAL4-050HX00E40-XS0	34	60	60
AHAL4-050HX00E40-XE1...	36	62	62
AHAL4-050HX00E40-XE2...	36	62	62
AHAL4-050HX00E40-XV2...	36	nicht möglich	62
AHAL4-100HX00E40-XS0...	37	67	67
AHAL4-100HX00E40-XE0...	41	71	71
AHAL4-100HX00E40-XE1...	41	71	71
AHAL4-100HX00E40-XE2...	41	71	71
AHAL4-100HX00E40-XV2...	41	nicht möglich	71
AHAL4-200HX00E40-XS0...	50	88	88
AHAL4-200HX00E40-XE1...	55	93	93
AHAL4-200HX00E40-XE2...	55	93	93
AHAL4-200HX00E40-XE3...	55	93	93
AHAL4-200HX00E40-XV2...	55	nicht möglich	93
AHAL4-300HX00E40-XS0...	65	109	109
AHAL4-300HX00E40-XS0...	70	114	114
AHAL4-300HX00E40-XE1...	70	114	114
AHAL4-300HX00E40-XE2...	70	114	114
AHAL4-300HX00E40-XE3...	70	nicht möglich	114
AHAL4-500HX00E40-XS0...	95	147	147
AHAL4-500HX00E40-XV2...	104	nicht möglich	147
AHAL4-800HX00E40-XS0...	120	202	202
AHAL4-800HX00E40-XV2...	128	nicht möglich	202



DAS WERDEN SIE BENÖTIGEN

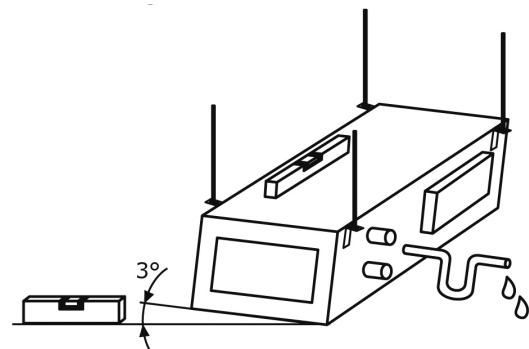
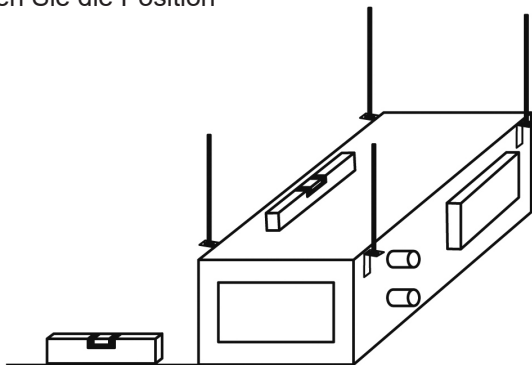
- 4 bis 8 Stck Sicherheitsmuttern der Größe M8 (entsprechend des Typs der Einheit)
- 4 bis 8 Stck Gewindestangen
- 4 bis 8 Stck Dübel entsprechend des Typs und der Größe (hängt von dem Deckenmaterial und dem Gewicht der Einheit ab)
- Bohrmaschine und Bohrer entsprechender Größe
- Zange und Gabelschlüssel

Stellen Sie die Einheit in eine waagerechte Position und sichern Sie Schraubenmuttern gegen Herausschrauben



Danach installieren Sie die Einheit mit C/O (Heizung/Kühlung) Wärmetauscher. Es müssen die Gewindestangen so angebracht werden, dass sie leicht gebeugt in Richtung zu der Ablassdüse der Kondensationswanne sind.

Überprüfen Sie die Position



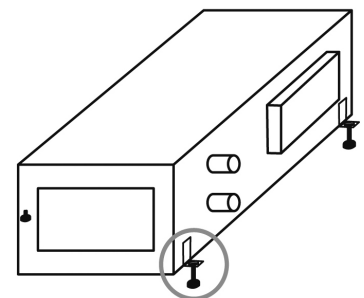
6.1.4 - AUFSTELLEN DER ANLAGE ALFA EC

An den Haltern an beiden Seiten der Einheit befestigen Sie die höhenverstellbaren Füße (sie sind nicht im Lieferumfang inbegriffen)

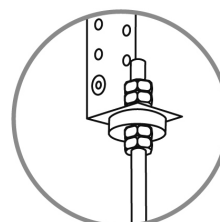


DAS WERDEN SIE BENÖTIGEN

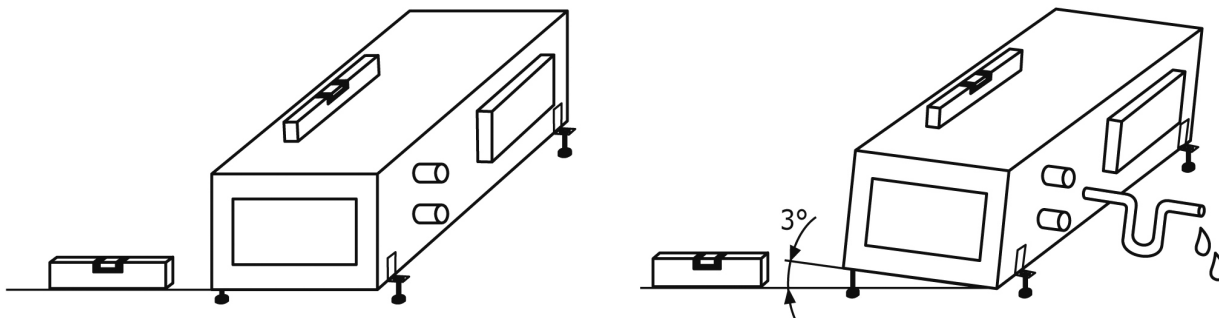
- 4 bis 6 höhenverstellbare Füße (entsprechend des Typs der Einheit, sie sind nicht im Lieferumfang enthalten)
- Gabelschlüssel.



Stellen Sie die Einheit in eine waagerechte Position und sichern Sie sie gegen Herunterfallen.



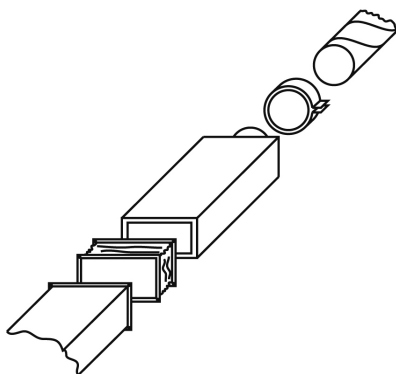
Falls Sie die Einheit mit C/O (Heizung / Kühlung) installieren, neigen Sie die Einheit in Richtung der Ablassdüse der Kondensationswanne



6.2 - ANSCHLUSS DES LUFTKANALS

6.2.1 - FLEXIBLE VERBINDUNG

Schließen Sie die Rohre an die Ablass- und Saugdüsen über die flexible Verbindung an, damit es nicht zu einer Übertragung der Vibrationen kommt.



- DAS WERDEN SIE BENÖTIGEN**
- 4 bis 8 Stck M8-Schrauben (entsprechend des Typs der Einheit)
 - 1 bis 2 Stück flexible Verbindungen, vierkantig (entsprechend des Typs der Einheit)
 - Gabelschlüssel
 - flexible Verbindungen, rund (entsprechend des Typs der Einheit)
 - Kreuzschraubenschlüssel
 - Dichtband, Dichtmasse

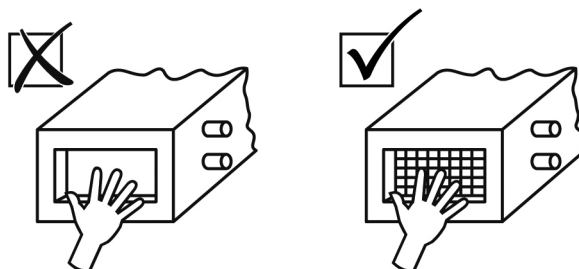


BEACHTEN SIE BITTE!

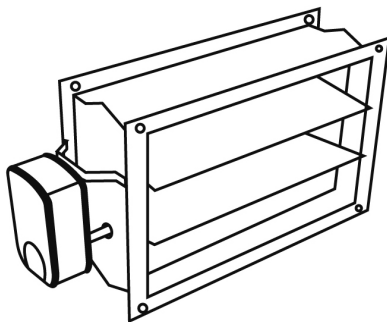
- Die angeschlossenen Rohre müssen die gleichen Maße wie die Ablass- und Saugdüsen haben. Wenn Sie Rohre mit kleineren Durchmessern verwenden, kann die Leistung der Einheit vermindert sein. In einigen Fällen kann auch die Lebensdauer des Lüftungsgerätes kürzer sein
- Alle Luftkanalverbindungen mit der Einheit müssen mit Dichtmasse oder einem Dichtband abgedichtet werden.
- Die Mindestentfernung der Bewegungen des Luftkanals oder der Formteile von der Düse der Einheit beträgt 500 mm

6.2.2 - SCHUTZGITTER

Im Falle, dass an eine Muffe der Einheit keine Rohre angeschlossen werden, muss ein Schutzgitter zum Schutz vor dem Kontakt mit den rotierenden Teilen der Lüfter, der Heizstangen der Heizeinheit usw. angebracht werden.



6.3 - ANSCHLUSS DES MECHANISCHEN ZUBEHÖRS



6.3.1 - ABDICHTENDE VERSCHLUSSKLAPPE

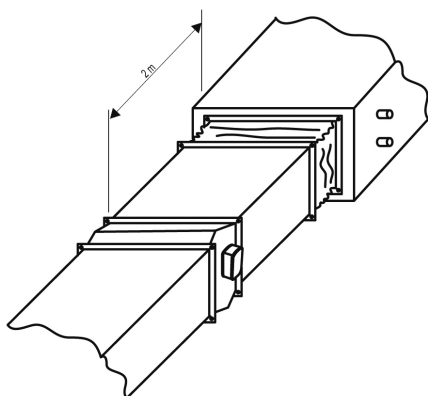
Die abdichtende Verschlussklappe MLKR/S, angetrieben von einem Servoantrieb (es wird empfohlen, einen Servoantrieb mit einer Federrückstellung zu verwenden, falls die Einheit mit einem Wasserehrhitzer ausgestattet ist). Diese Klappen werden zum Verschließen der Luftkanäle verwendet, angeschlossen an die Lüftungseinheit.



DAS WERDEN SIE BENÖTIGEN

- 4 Stck M8-Schrauben und M8-Muttern
- 8 Stck Unterlegscheiben
- Gabelschlüssel
- Schlitzschraubenzieher und Kreuzschraubenzieher
- Dichtband, Dichtmasse

Die Klappe installieren Sie ca. 2 m vor der Zufuhreinheit an das Rohr und ca. 2 m hinter die Ablasseinheit an das Rohr. Den Servoantrieb schließen Sie an die entsprechende Klemme im Schaltschrank an. Siehe im Kapitel „Anschluss der Elektroleitungen und des Elektrozubehörs“

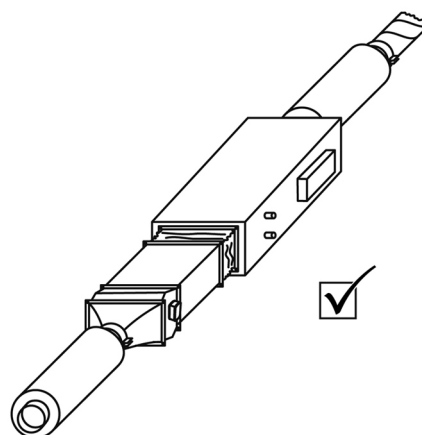
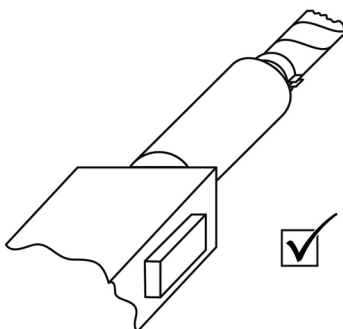
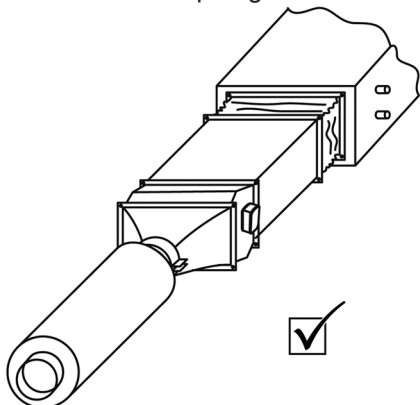


Stellen Sie die Klappe so ein, dass Sie beim Ausschalten der Einheit vollständig geschlossen und beim Anschalten vollständig geöffnet ist. Andere Einstellungen können die Einheit beschädigen

6.3.2 - GERÄUSCHDÄMPFUNG

Geräuschdämpfer SPTGLX. Dieser Dämpfer wird zur Senkung des Geräuschpegels eingesetzt, der von der Einheit durch die Rohre ausgeht.

Den Dämpfer bauen Sie vor der Einheit, hinter der Einheit oder vor und hinter der Einheit ein. Je nachdem, wo Sie eine Geräuschdämpfung wünschen

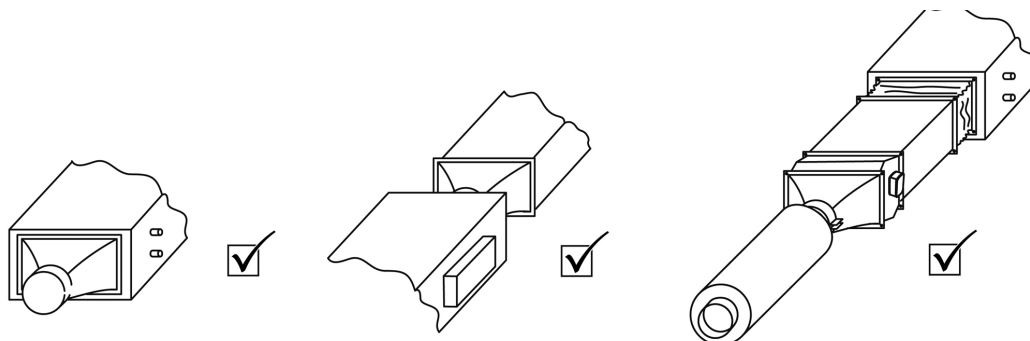


- DAS WERDEN SIE BENÖTIGEN**
- Dichtband, Dichtmasse

6.3.3 - REDUKTION

Reduktion ALFA-PR. Diese Reduktion wird für den Übergang zwischen dem runden und dem vierkantigen Anschluss verwendet.

Die Reduktion können Sie an beiden Düsen der Einheit oder an den Rohren anschließen

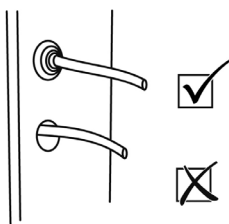


- DAS WERDEN SIE BENÖTIGEN**
- 4 bis 8 Stck M8-Schrauben mit Muttern und Unterlegscheiben (entsprechend der Anbringung der Reduktion)
 - Gabelschlüssel
 - Dichtband, Dichtmasse

6.4 - ANSCHLUSS DER ELEKTROLEITUNGEN UND DES ELEKTROZUBEHÖRS

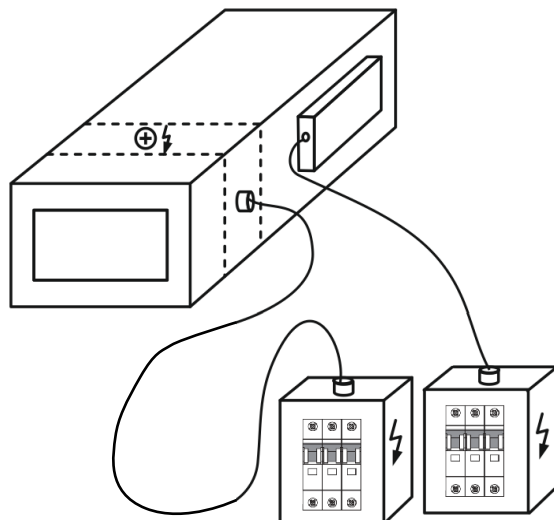
VORSICHT!

- Bei jedem Eingriff in das Innere der Lüftungseinheiten muss die Hauptstromzufuhr ausgeschaltet werden!
- Der Elektro-Anschluss der Lüftungseinheiten muss auf der Grundlage eines fachmännischen Projektes von einem qualifizierten Elektroanlagenbauer durchgeführt werden. Der Einbau kann von einem Handwerker mit einer Elektrofachausbildung durchgeführt werden. Dabei müssen die Hinweise, die in dieser Bedienungsanleitung aufgeführt sind und die geltenden landesspezifischen Vorschriften und Richtlinien eingehalten werden.
- Die Elektroschaltpläne auf dem Produkt haben eine höhere Priorität als die Schaltpläne in der Anleitung! Überprüfen Sie vor der Installation, ob die Klemmleistenbezeichnung dem Elektroschaltplan des Anschlusses entspricht. Falls Sie Zweifel haben, kontaktieren Sie den Lieferanten und schließen Sie die Lüftungseinheit auf gar keinen Fall an.
- Falls das Produkt an ein anderes als das Original-Steuerungssystem angeschlossen wird, müssen die Mess- und Regelelemente von der Firma angeschlossen werden, die dieses System geliefert hat.
- Die Einheit muss an ein Stromversorgungsnetz mit einem festen und temperaturbeständigen Isolierkabel angeschlossen werden, entsprechend des Abschnitts über die entsprechenden landesspezifischen Vorschriften und Richtlinien.
- Alle Kabel müssen durch die Buchsen an der Seite des Box-Controllers wegen der Einhaltung der Elektro-Schutzklassen führen.
- Eingriffe und Änderungen in der Innenschaltung sind verboten und können zum Garantieverlust führen.
- Die richtige Funktion der Einheit wird nur bei der Verwendung von Original-Zubehör garantiert.
- Falls ein Sensor oder Steuerelemente direkt in die Einheit eingebaut werden müssen oder auf der Ummantelung der Einheit, so muss dies mit dem Hersteller der Einheit abgesprochen werden (oder einem Stellvertreter des Herstellers).



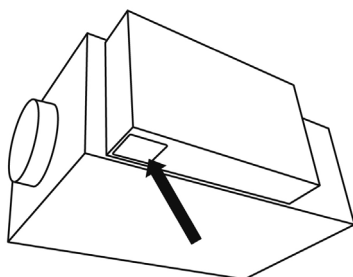
6.4.1 - STROMVERSORGUNGSKABEL

Die Anschlussklemme des Anschlusskabels befindet sich im Schaltschrank. Falls die Einheit mit einem elektrischen Aufheizer ausgestattet ist, so hat dieser Aufheizer seine eigene Anschlussklemme für das Anschlusskabel.

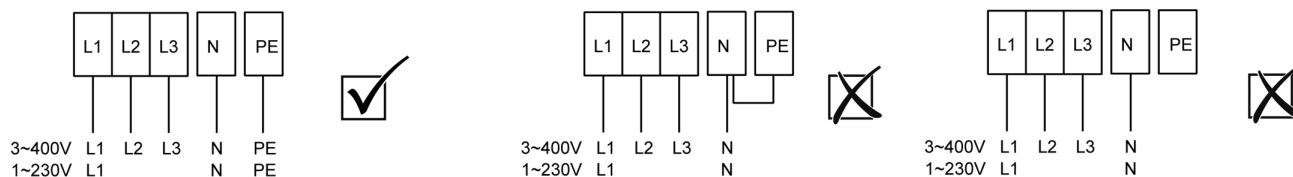


TECHNISCHE INFORMATIONEN

- Die elektrischen Parameter sind auf dem Typenschild aufgeführt, das sich auf dem Schaltschrank befindet



Die Einheit muss an das NT-S-System angeschlossen sein, das bedeutet, dass der Nullleiter immer angeschlossen sein muss.



Alle Phasen eines Elektroanschlusses zu der Einheit müssen über einen Schutzschalter mit dem entsprechenden Strom und Typ angeschlossen sein. Die Entfernung zwischen den getrennten Kontakten muss größer sein als 3 mm. Die Einheit muss so angeschlossen sein, dass es mit einem Element möglich ist, es vom Stromnetz zu trennen.

Tabelle mit den Mindestdimensionierungen der elektrischen Stromleitungen und Leistungsschalter, die im Modell ALFA EC eingesetzt werden.

Gerätetyp	Elektrische Parameter Aufheizer/Vorheizer		Sicherung für den Bereich der elektrischen Heizung		Typ des Anschlusskabels der Bereiche elektrische Heizung	Sicherung Regler		Typ Anschlusskabel Regler
	Gesamtleistung (kW)	Spannung (V)	Strom (A)	Anzahl der Phasen (Stck.)		Strom (A)	Anzahl der Phasen (Stck.)	
AHAL4-050HX00E40-XS0...	-	-	-	-	-	6	1	CYKY 3Cx1,5
AHAL4-050HX00E40-XE1...	3,3	230	14,4	1	CYKY 3Cx2,5	6	1	CYKY 3Cx1,5
AHAL4-050HX00E40-XE2...	6,3	400	9,5	3	CYKY 4Bx2,5	6	1	CYKY 3Cx1,5
AHAL4-050HX00E40-XV2...	-	-	-	-	-	6	1	CYKY 3Cx1,5
AHAL4-100HX00E40-XS0...	-	-	-	-	-	6	1	CYKY 3Cx1,5
AHAL4-100HX00E40-XE0...	3,3	230	14,4	1	CYKY 3Cx2,5	6	1	CYKY 3Cx1,5
AHAL4-100HX00E40-XE1...	6,3	400	9,5	3	CYKY 4Bx2,5	6	1	CYKY 3Cx1,5
AHAL4-100HX00E40-XE2...	9,9	400	14,3	3	CYKY 4Bx2,5	6	1	CYKY 3Cx1,5
AHAL4-100HX00E40-XE3...	13,5	400	19,5	3	CYKY 4Bx4	6	1	CYKY 3Cx1,5
AHAL4-100HX00E40-XV2...	-	-	-	-	-	6	1	CYKY 3Cx1,5
AHAL4-200HX00E40-XS0...	-	-	-	-	-	6	1	CYKY 3Cx1,5
AHAL4-200HX00E40-XE1...	13,5	400	19,5	3	CYKY 4Bx4	6	1	CYKY 3Cx1,5
AHAL4-200HX00E40-XE2...	18	400	26	3	CYKY 4Bx6	6	1	CYKY 3Cx1,5
AHAL4-200HX00E40-XE3...	27	400	39	3	CYKY 4Bx10	6	1	CYKY 3Cx1,5
AHAL4-200HX00E40-XV2...	-	-	-	-	-	6	1	CYKY 3Cx1,5
AHAL4-300HX00E40-XS0...	-	-	-	-	-	6	3	CYKY 5Cx1,5
AHAL4-300HX00E40-XE1...	20	400	29	3	CYKY 4Bx6	6	3	CYKY 5Cx1,5
AHAL4-300HX00E40-XE2...	27	400	39	3	CYKY 4Bx10	6	3	CYKY 5Cx1,5
AHAL4-300HX00E40-XE3...	40	400	58	3	2x CYKY 4Bx6	6	3	CYKY 5Cx1,5
AHAL4-300HX00E40-XV2...	-	-	-	-	-	6	3	CYKY 5Cx1,5
AHAL4-500HX00E40-XS0...	-	-	-	-	-	6	3	CYKY 5Cx1,5
AHAL4-500HX00E40-XV2...	-	-	-	-	-	6	3	CYKY 5Cx1,5
AHAL4-800HX00E40-XS0...	-	-	-	-	-	6	3	CYKY 5Cx1,5
AHAL4-800HX00E40-XV2...	-	-	-	-	-	6	3	CYKY 5Cx1,5

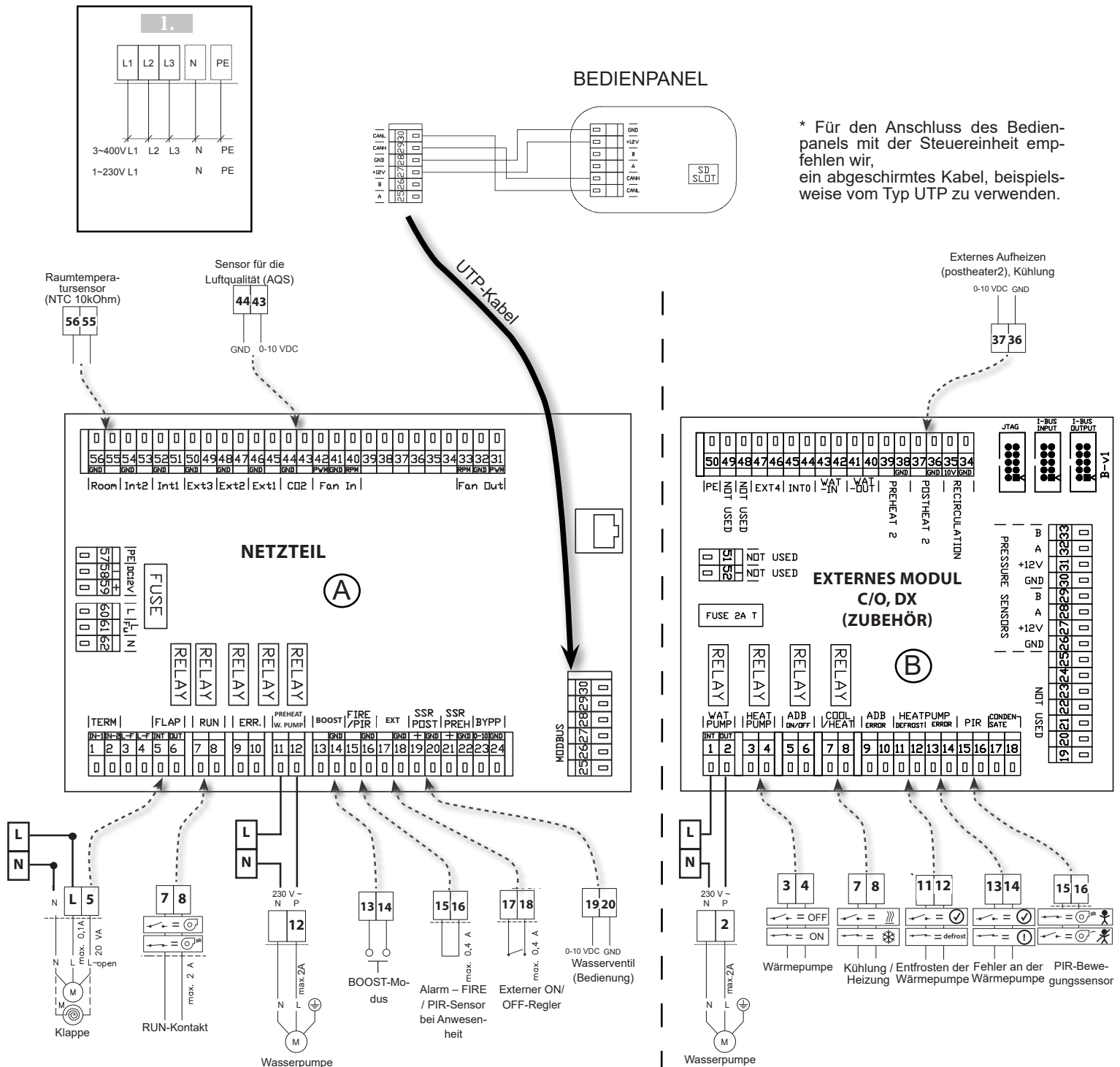
6.4.2 - ELEKTRISCHES ZUBEHÖR

Das elektrische Zubehör der Einheit schließen Sie an die Klemmen im Inneren des Schaltschranks genau entsprechend des Schaltplanes für den Anschluss und entsprechend der Klemmenbezeichnungen an.

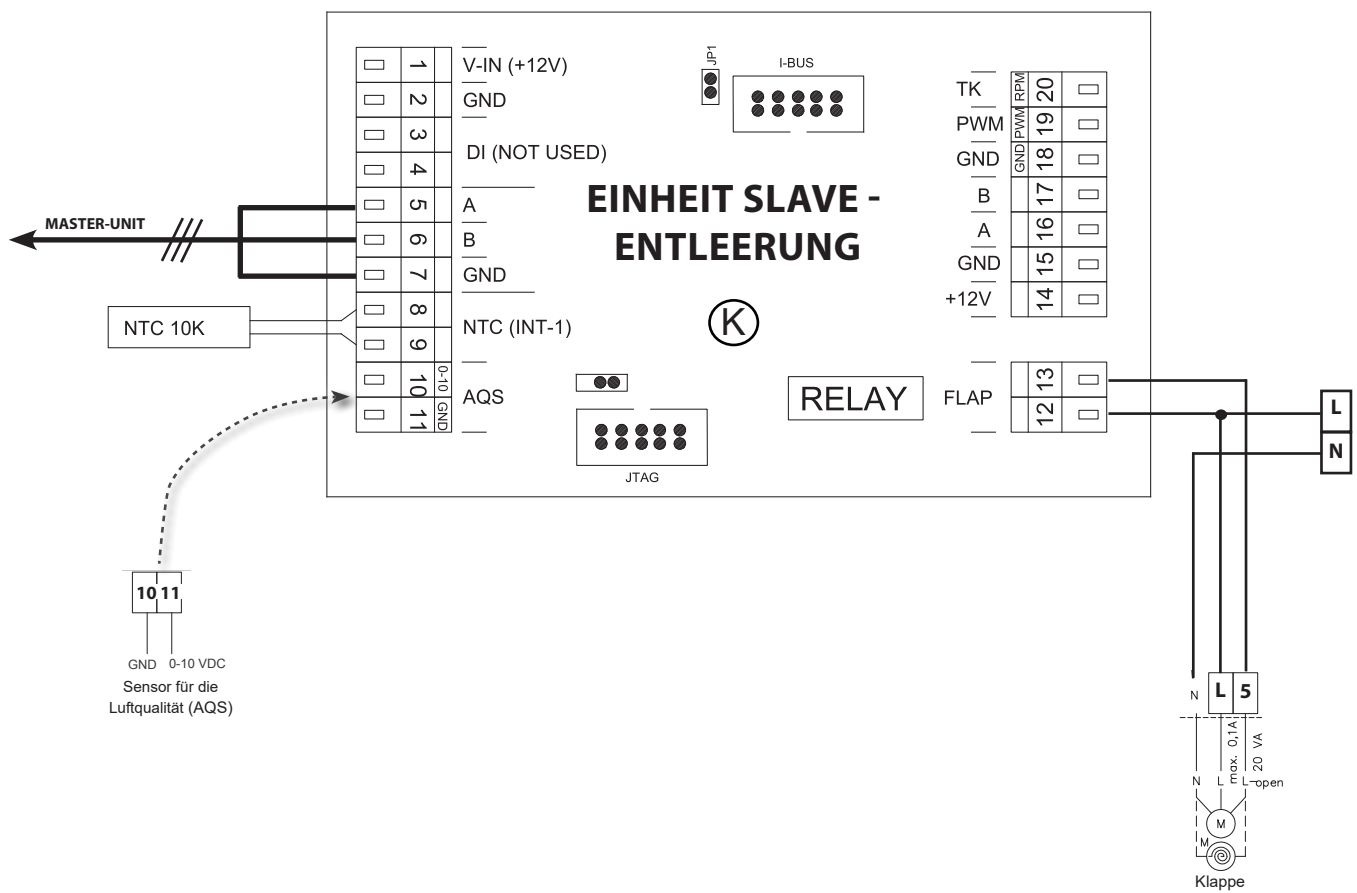
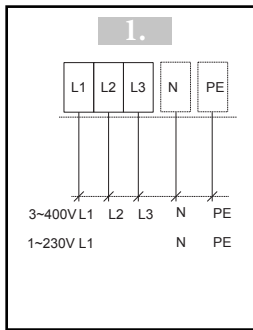
-  **BEACHTEN SIE BITTE!**
- Das Anschlussschaltplan wurde an der Innenseite der herausnehmbaren Abdeckung des Schaltschranks eingeklebt.
 - Zu jedem Element muss entweder das von uns mitgelieferte Kabel oder ein Kabel entsprechend der Spezifikation bei den einzelnen Elementen verwendet werden.

ELEKTRISCHES DIAGRAMM DER EINSPEISUNG UND DES ANSCHLUSSES DES ZUBEHÖRS:

Netzteil - Übersicht über das Anschließen (Eingänge / Ausgänge)



Netzteil der Einheit (Slave)- Übersicht über das Anschließen (Eingänge / Ausgänge)



6.4.2.1 - SERVOANTRIEB DES MISCHKNOTENS (Wasser)

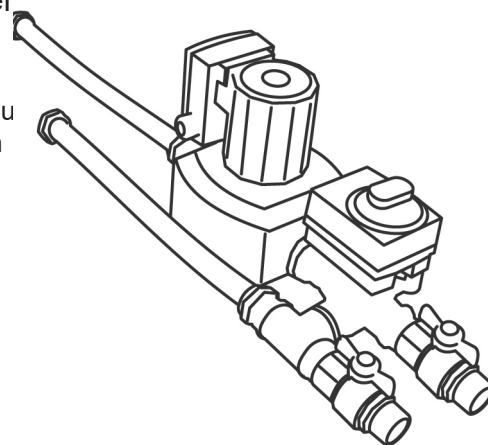


TECHNISCHE INFORMATIONEN

Servoantrieb mit elektrischem Anschluss 24 V, AC und mit Bedienung
Kabel: Vierleiterkabel mit einem Mindestdurchmesser von 0,5 mm

2.

Maximale Länge 50 m.



6.4.2.2 - EXTERNE BEDIENUNG



TECHNISCHE INFORMATIONEN

Potentialfreier Kontakt Öffner / Schließer - Kontaktbelastung 12V, 0,4A

• KABEL: zweiadriges Kabel mit einem Mindestdurchmesser von 0,5 mm 2. Maximale Länge 50m



• Einstellen der Ruheposition: Den Kontakt stellt man im Servicemenü - Kapitel 7.6-3 ein.



6.4.2.3 -SERVOANTRIEB DER VERSCHLUSSKLAPPE



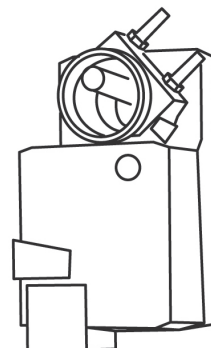
TECHNISCHE INFORMATIONEN

Servoantrieb mit einer Spannung von 230 V – Dreileiter-Bedienung

KABEL: dreiadriges Kabel mit einem Mindestdurchmesser von 0,5 mm

2.

Maximale Länge 50m



6.4.2.4 - TECHNISCHE INFORMATIONEN

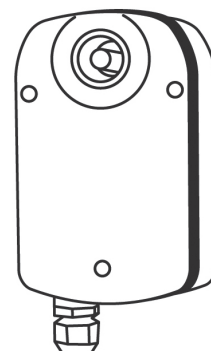


TECHNISCHE INFORMATIONEN

Servoantrieb mit einer Spannung von 230 V – Zweileiter-Bedienung

KABEL: zweiadriges Kabel mit einem Mindestdurchmesser von

0,5 mm 2. Maximale Länge 50m



6.4.2.5 - Umwälzpumpe

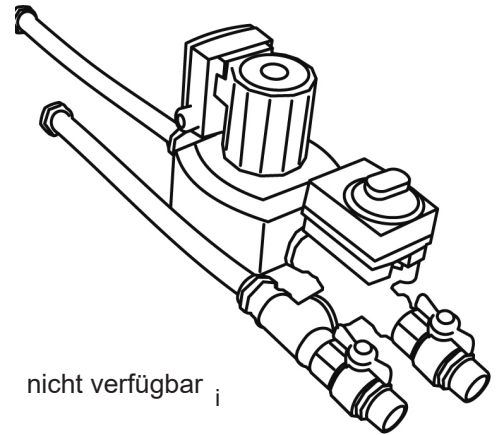


TECHNISCHE INFORMATIONEN

- Pumpe mit einer 230 V-Spannung, maximal 1 A.
- Kabel: Dreiadriges Kabel mit einem Mindestdurchmesser von

0,5 mm².

Maximale Länge 50 m.



nicht verfügbar

6.4.2.6 - CO₂-KONZENTRATIONS-SENSOR



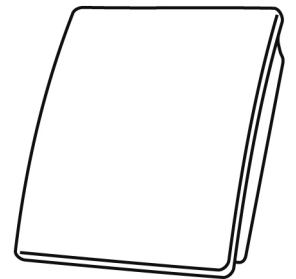
TECHNISCHE INFORMATIONEN

Stromversorgungssensor 0,2A

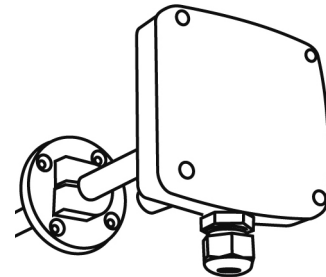
Ausgangssignal 0-10V, max. 0,2A

KABEL: vieradriges (dreiadriges) Kabel mit einem Durchmesser von min. 0,5 mm². Maximale Länge 50m

Raumsensor



Kanalsensor



6.4.2.7 - Sensor für die relative Luftfeuchtigkeit

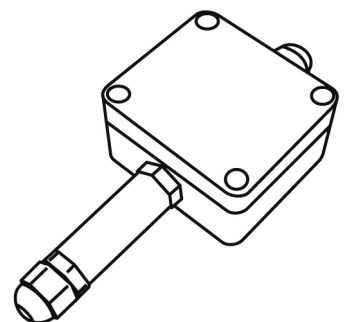


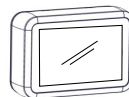
TECHNISCHE INFORMATIONEN

Stromversorgungssensor 14-30 V, DC, max. 0,2A

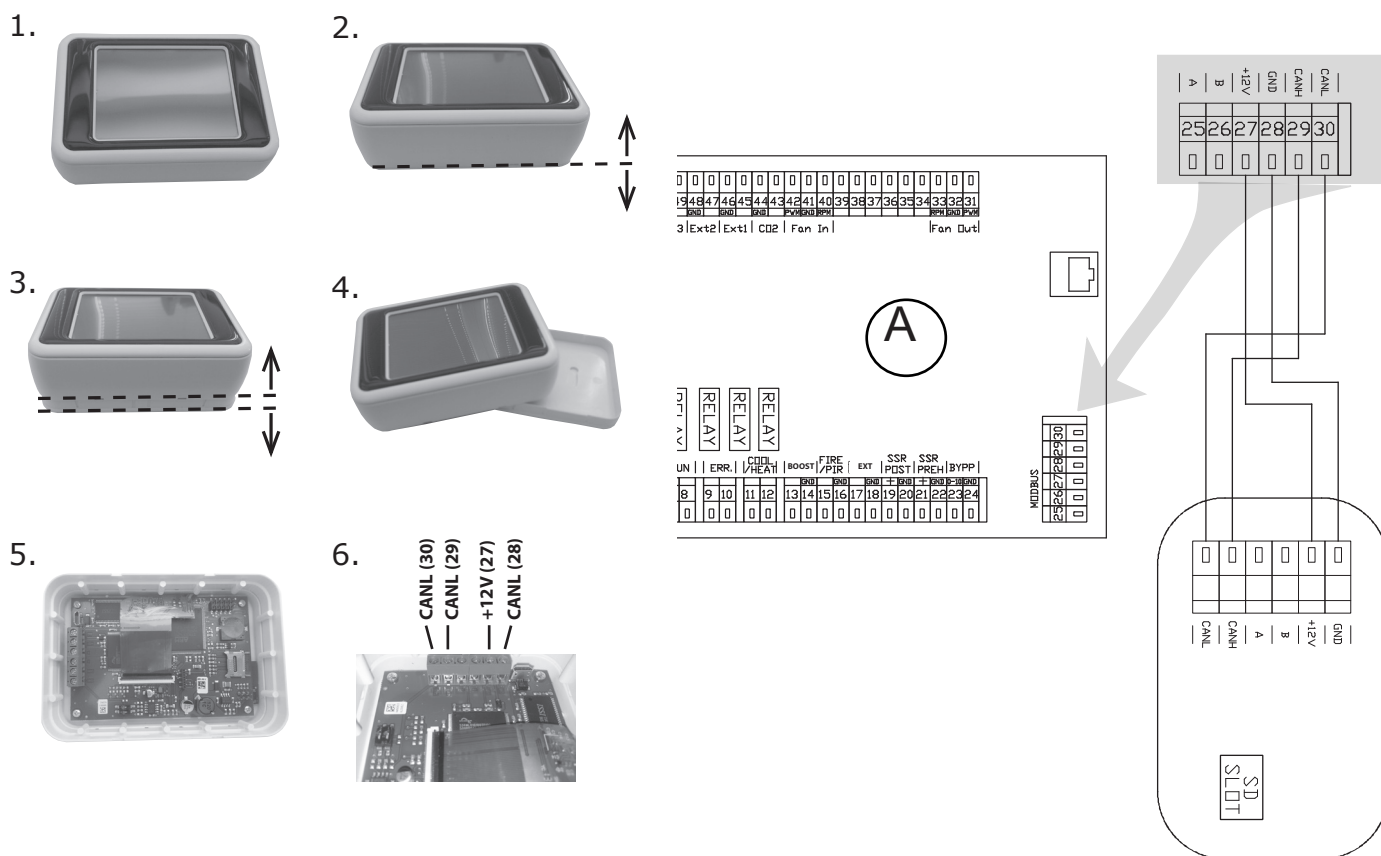
Ausgangssignal 0-10V, max. 0,2A

KABEL: dreiadriges Kabel mit einem Mindestdurchmesser von 0,5 mm². Maximale Länge 50m





TECHNISCHE INFORMATIONEN



-Schieben Sie das andere Ende des Kabels in einen der Stecker der Elektronik-Platine.



BEACHTEN SIE BITTE!

Das Kabel darf nicht zusammen mit dem Stromkabel geführt werden und muss von diesem in einer ausreichenden Entfernung angebracht werden.

Achten Sie darauf, dass der Stecker beim Anschließen richtig einrastet.

- Wenn das Kabel an der Wand befestigt wird, darf auf keinen Fall seine Isolierung beschädigt werden.
- Falls Sie das Kabel nicht unmittelbar nach der Montage des Bedienpanels und der Blende anschließen, so sollten Sie den Stecker oder das Kabelende sicherheitshalber mit einem Isolierband versehen, damit es vor einer möglichen mechanischen Beschädigung oder einem Kurzschluss geschützt ist.
- Der Kabelstecker darf nicht mit Wasser oder anderen Flüssigkeiten in Berührung kommen.

6.4.4 - ANSCHLUSS DES NETZTEILS UND DER ABLUFTEINHEIT

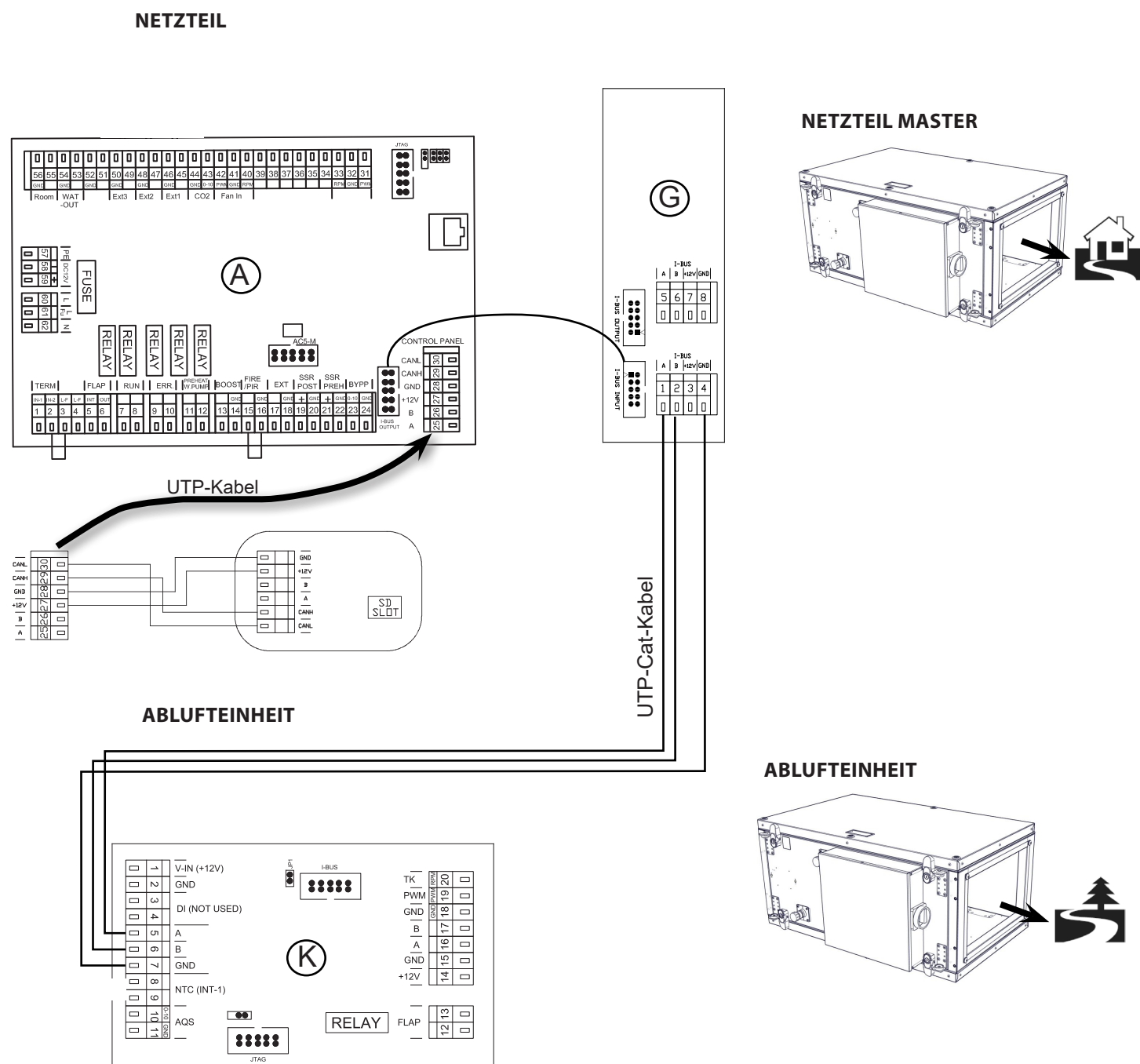
Falls im System ein Netzteil und eine Ablufteinheit eingebaut sind, werden sie über einen Bedienpanel bedient. Der Bedienpanel wird immer an das Netzteil angeschlossen. Dessen Anschluss wird detailliert weiter oben beschrieben.

Schließen Sie die Regler beider Einheiten mit dem Kommunikationskabel an.

- ein Ende des Datenkabels schieben Sie in den Anschluss auf der Elektronik-Platine der Ablufteinheit.
- das andere Ende des Datenkabels schieben Sie in den Anschluss auf der Elektronik-Platine des Netzteils. Es ist unwichtig, in welches.

BEACHTEN SIE BITTE!

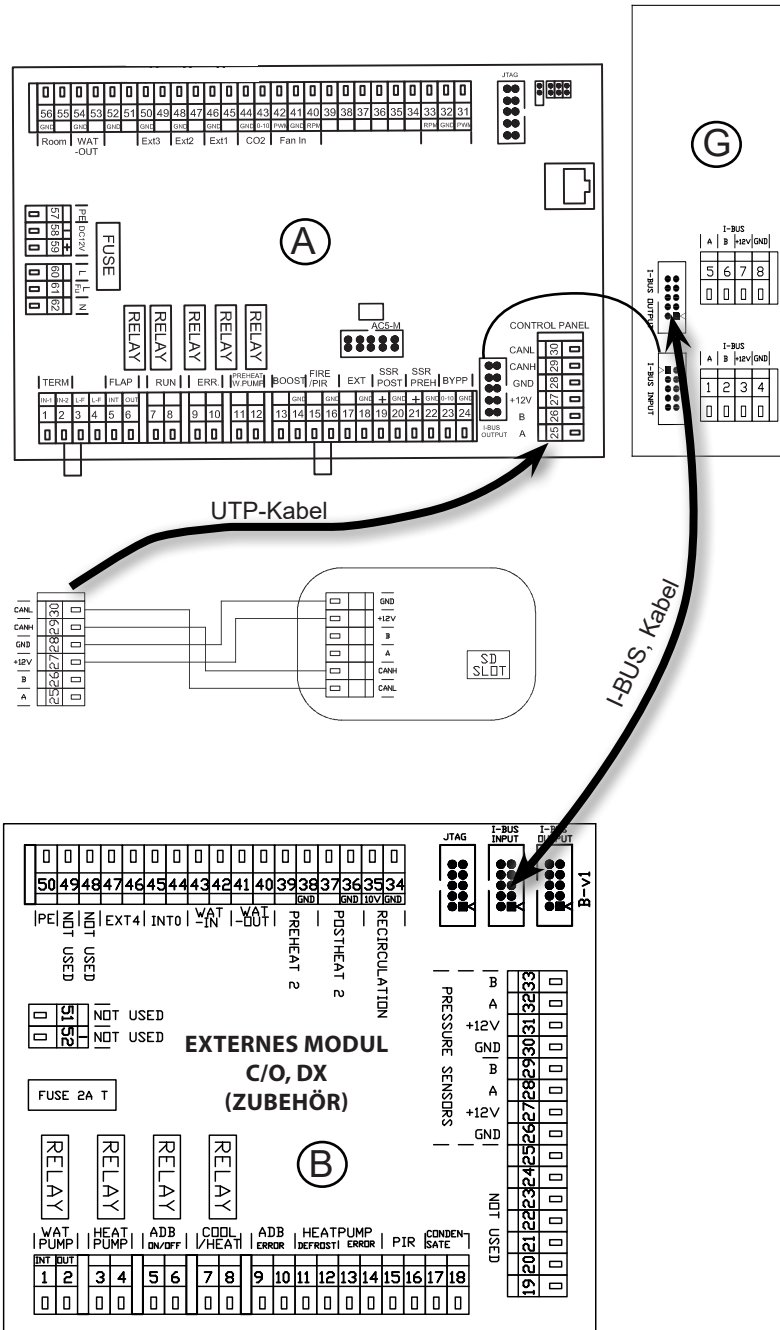
Die Hauptstromkabel werden in jede Einheit einzeln geführt.



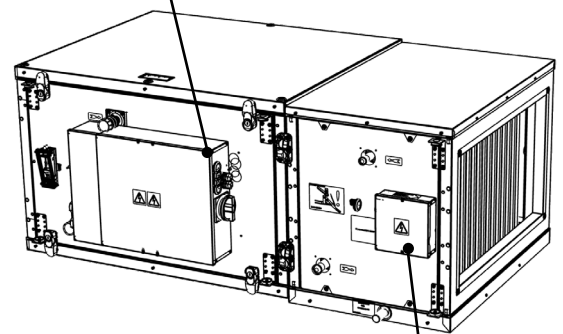
🔍 Das UTP-Datenkabel ist nicht im Lieferumfang enthalten

6.4.5 - RACCORDEMENT DES UNITÉS D'INSUFFLATION (SOUFFLAGE) ET EXTERNE MODULE

NETZTEIL



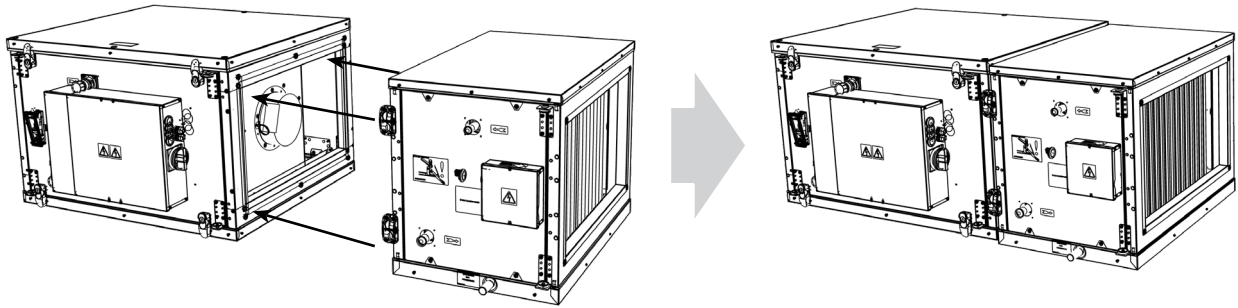
NETZTEIL



EXTERNES MODUL
C/O, DX
(ZUBEHÖR)

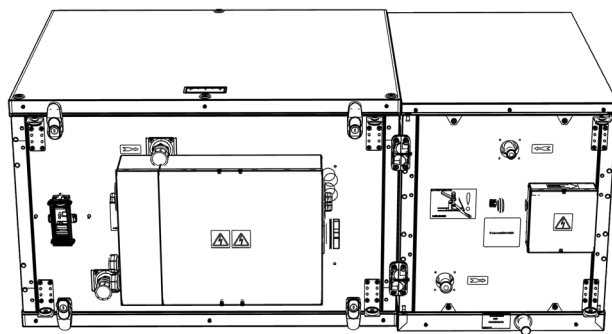
Das I-BUS-Kabel für den Anschluss des Netzteils ist in der Lieferung des externen Moduls enthalten

6.4.6 - INSTALLATION - EXTERNES MODUL C/O, DX (Zubehör)

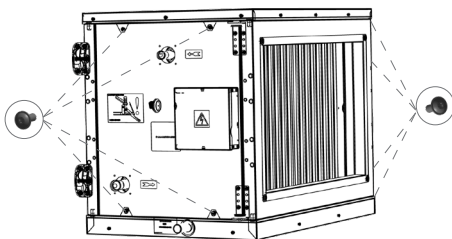


🔍 Das Kabel und die Verriegelungen für den Einbau sind in der Lieferung des externen Moduls enthalten

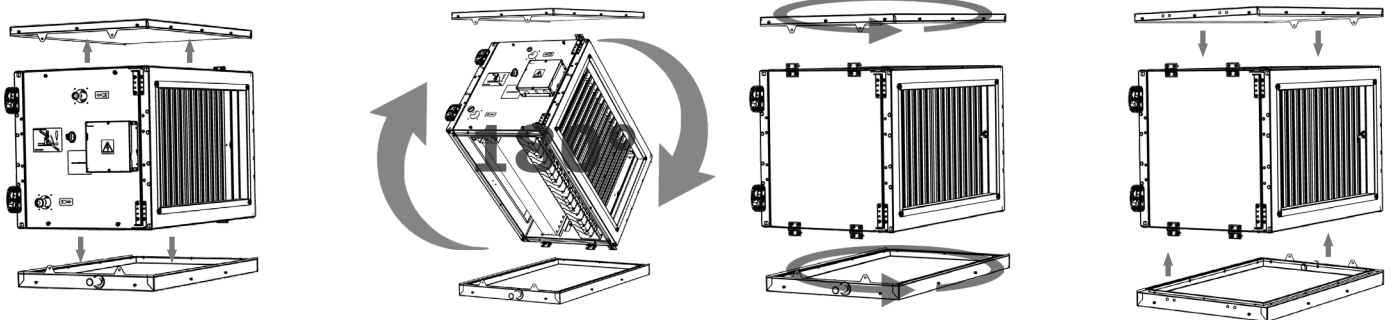
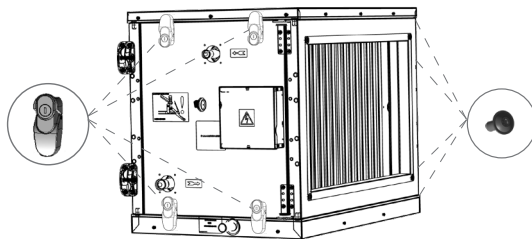
MODUL ROTATION

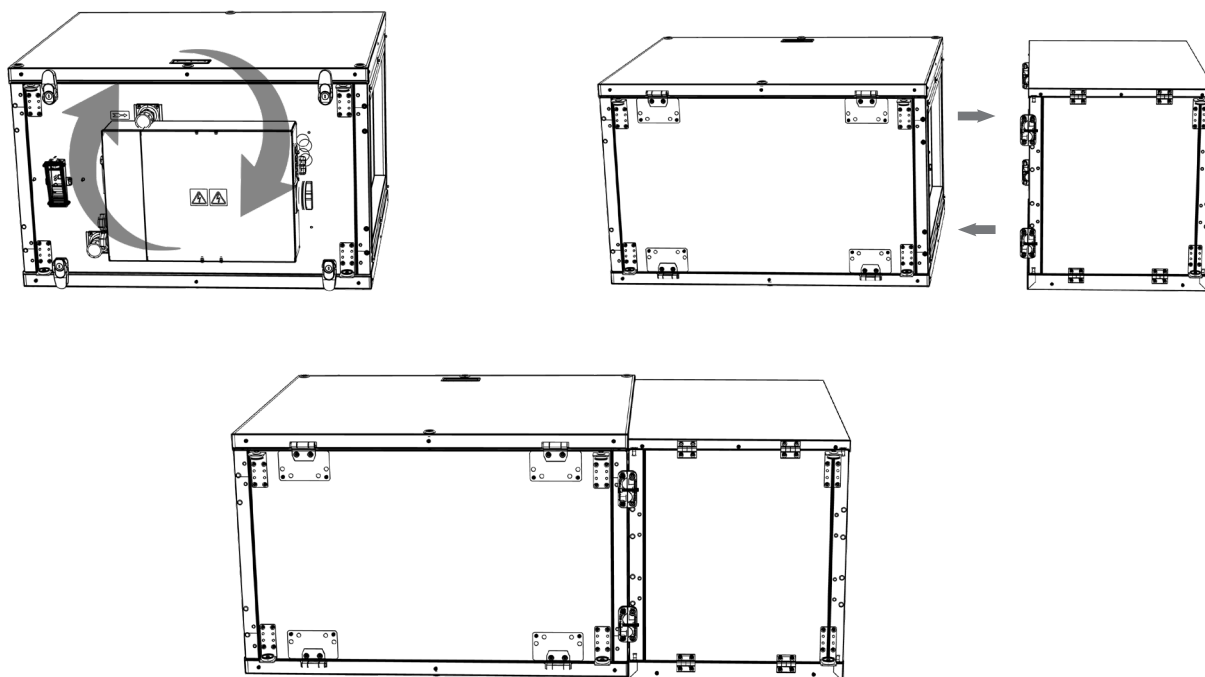


MOAL1-050...300



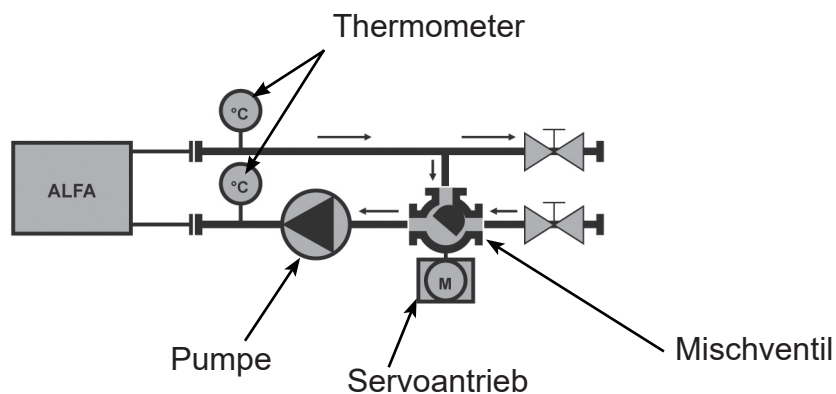
MOAL1-500...800





6.5 - ANSCHLUSS DES WASSERAUSTAUSCHERS (HEIZGERÄTES / KÜHLUNG)

Falls die Einheit mit einem Wasseraustauscher ausgestattet ist, müssen Sie an den Wärmetauscher einen Mischknoten anschließen und danach die Einheit an das Wasserverteilsystem anschließen.



DAS WERDEN SIE BENÖTIGEN

- 4 Stck Dichtungen
- Gabelschlüssel

Den Anschluss und die Druckprüfung des Aufheizers muss eine Person mit Fachkenntnissen im Heizungsbereich durchführen und sie muss dabei die geltenden Normen und Vorschriften des jeweiligen Landes einhalten.

TECHNISCHE INFORMATIONEN

- Der Wärmetauscher muss an den Gegenstrom angeschlossen werden. Achten Sie darauf, dass es nicht zu einem Überlaufen des Wasserzu- und ablaufes kommt.
- Die maximale Wassertemperatur beträgt +100°C
- Der maximale Wasserdruck beträgt 1,6 MPa
- Im Wasseraustauscher darf sich niemals Dampf befinden!
- Kontrollieren Sie auch die Temperaturwiderstandsfähigkeit des angeschlossenen Mischknotens!
- An den Einlass und den Ablass des Heizelementes sollte eine Verschlussarmatur angebracht werden, damit der Wasserzufluss geschlossen werden kann.
- Beim Anschluss des Wärmetauschers halten Sie seine Ableitungen fest, damit es nicht zu einer Beschädigung oder zum Zerreißen des Wärmetauschers kommt



BEACHTEN SIE BITTE!

Alle Wasseraustauscher der Einheiten sind mit Anti-Frostschutz-Sensoren ausgestattet, die bereits an den Regler angeschlossen und auf die optimale Temperatur eingestellt sind. Für die Gewährleistung des Anti-Frostschutzes des Wasseraustauschers muss vor der Einheit eine abdichtende Verschlussklappe MLKR/S mit einem Servoantrieb mit einer LF230-Federung installiert werden, sonst wird der Anti-Frostschutz nicht funktionieren!

Der Servoantrieb der Mischarmatur und der Pumpe des Mischknotens oder der Servoantrieb des Zonenventils werden an den Regler der Lüftungseinheit angeschlossen. Siehe im Kapitel „Anschluss der Elektroinstallation und des Elektrozubehörs“.

6.6 - ANSCHLUSS DES KONDENSWASSERABLASSES

Falls die Einheit mit einer Wasserkühlung (C/O) ausgestattet ist, ist es notwendig, an die Einheit einen Geruchsverschluss und ein Rohr für das Ablassen des Kondenswassers anzubringen.

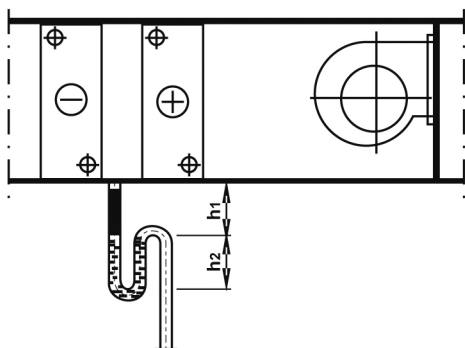
DAS WERDEN SIE BENÖTIGEN

- 1 Stck Siphon
- abfallendes PVC-Rohr
- Kleber für das abfallende Rohr

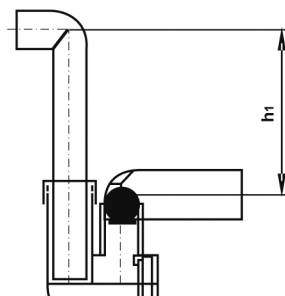
Typ	h1 [mm]	h2 [mm]
0500	60	60
1000	60	60
2000	80	80
3000	90	90
5000	90	90
8000	90	90

7 - ERSTES ANSCHALTEN

Handelsüblicher Siphon

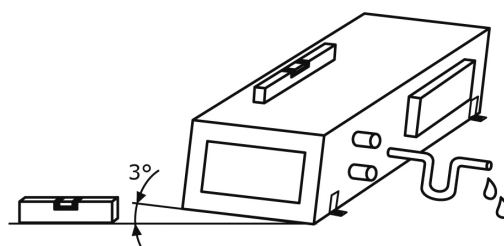


Kugelsiphon



Die Düse der Kondensationswanne ist an der Seite der Einheit angebracht

An diese Muffe schließen Sie das Abflussrohr oder einen Schlauch an, der in die Kanalisation mündet.



 BEACHTEN SIE BITTE!

- Kontrollieren Sie, ob die Einheit so geneigt ist, dass das Kondenswasser frei abfließen kann.
- Vor den Anschalten der Einheit müssen Sie Wasser aus dem Siphon gießen!!! Sonst kann es zu einer Überschwemmung und der Zerstörung der Einheit kommen.

 BEACHTEN SIE BITTE!

Vor der ersten Inbetriebnahme der Einheit kontrollieren Sie folgendes:

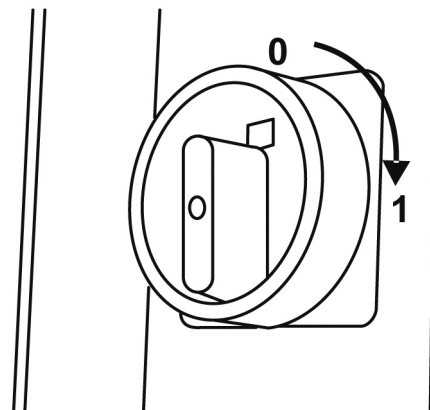
- ob die Einheit richtig an der Trägerkonstruktion befestigt ist,
- ob die Einheit ordnungsgemäß schließt. An allen Muffen ist ein Rohr oder ein Schutzgitter angeschlossen und es besteht keine Gefahr durch die rotierenden oder die heißen Teile,
- ob die Hauptzufuhr des elektrischen Stroms richtig angeschlossen ist einschließlich des geerdeten und des externen Schutzschalters,
- ob alle Elemente der Elektrokomponenten richtig angeschlossen sind,
- ob der Kondenswasserabfluss in die Kanalisation angeschlossen ist (nur Einheiten mit Kühlung),
- ob die Installation allen Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung entspricht,
- ob in der Einheit keinerlei Werkzeuge oder andere Gegenstände verblieben sind.

 VORSICHT!

- Jegliche Änderungen oder Eingriffe in die im Innenbereich befindlichen Anschlüsse der Einheit sind untersagt und führen zu einem Garantieverlust.
- Wir empfehlen, das von uns gelieferte Zubehör zu verwenden. Halten Sie im Zweifelsfall hinsichtlich der Verwendung von nicht Original-Zubehör Rücksprache mit Ihrem Lieferanten

7.1 - ANSCHALTEN

Die Einheit wird angeschaltet (Stand-by), indem Sie den Hauptschalter in die Position I (angeschaltet) drehen. Nach dem Anschalten des Hauptschalters leuchtet das Display des Bedienpanels und beginnt, die Servicedaten einzulesen. Nach dem Einlesen der Servicedaten ist die Einheit zum Anschalten bereit.



8 - WARTUNG

8.1 FILTERTAUSCH

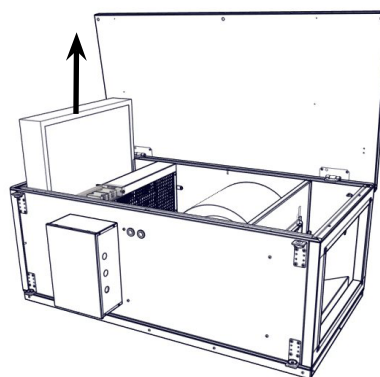
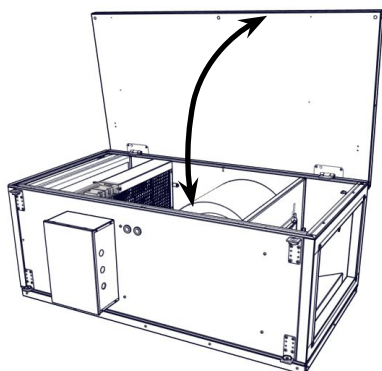


DAS WERDEN SIE BENÖTIGEN

- Imbusschlüssel Größe 3 mm



Der Zeitpunkt, zu dem der Filter ausgetauscht werden muss, wird auf dem Display des Bedienpanels angezeigt – Kapitel 1.4-3 und 1.4-4.



BEACHTEN SIE BITTE!

- Falls Sie einen Druckschalter eingebaut haben, um anzuzeigen, ob der Filter verstopft ist, verschwindet das Warnsymbol auf dem Display automatisch
- Falls der Filterwechsel durch das Ablaufen einer bestimmten Zeit von Betriebsstunden angezeigt wird, müssen Sie den Stundenzähler zurücksetzen – Kapitel 1.4-3



VORSICHT!

Falls der Filter nicht regelmäßig gereinigt wird (ausgetauscht), kann es zu einer Senkung der Funktionalität der Einheit oder zu einer Beschädigung des Lüfters kommen.

Einheitentyp	G4	M5	F7
AHAL4-050	ALFA-G4D-05	ALFA-M5D-05	ALFA-F7D-05
AHAL4-100	ALFA-G4D-10	ALFA-M5D-10	ALFA-F7D-10
AHAL4-200	ALFA-G4D-20	ALFA-M5D-20	ALFA-F7D-20
AHAL4-300	ALFA-G4D-30	ALFA-M5D-30	ALFA-F7D-30

8.2 PERIODISCHE REINIGUNG DER LÜFTUNGSEINHEIT



DAS WERDEN SIE BENÖTIGEN

- Imbusschlüssel Größe 3 mm
- Staubsauger
- Besen
- Tuch
- mildes Reinigungsmittel (Seifenwasser)

Wir empfehlen, eine Kontrolle der Lüftungseinheit zusammen mit der Reinigung nach einem halben Jahr Betriebszeit durchzuführen.

Das Intervall muss jedoch an die konkreten Bedingungen angepasst werden.

Mindestens einmal jährlich empfehlen wir, eine Komplettreinigung der Einheit durchzuführen.

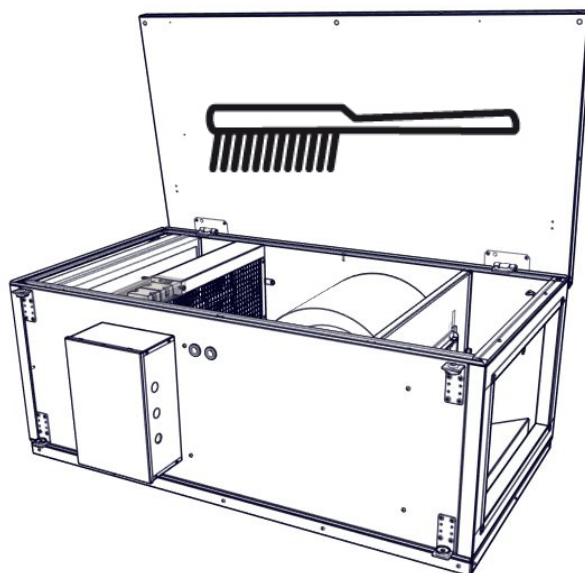
Falls die Einheit eine längere Zeit nicht verwendet wird,

empfehlen wir, das Gerät mindestens einmal im Halbjahr

für eine Stunde anzuschalten.

Schrauben Sie den oberen oder den unteren Kontrolldeckel ab - niemals jedoch

beide auf einmal. Sie müssen davor mit dem Gewicht des Kontrolldeckels rechnen, damit es nicht zu einem Personenschaden kommt durch sein versehentliches Öffnen.



Die Lüftungseinheit reinigen Sie mithilfe eines Staubsaugers,

eines Besens, eines Tuches und Seifenwasser.

Folgendes dürfen Sie zum Reinigen der Lüftungseinheit nicht verwenden:

scharfe Gegenstände, aggressive Chemikalien, Lösungsmittel,

scheuernde Reinigungsmittel, Wasserdrucksysteme,

Druckluft oder

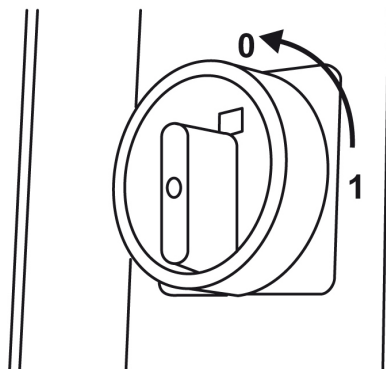
Dampf.

9 - FEHLERBESEITIGUNG



VORSICHT!

Vor dem Beginn und im Verlauf der Wartung, des Services oder von Reparaturen muss die Einheit vollständig vom Stromnetz abgeschaltet sein und der Serviceschalter in der Position 0 stehen (ausgeschaltet)



Falls Sie bei den einzelnen Schritten unsicher sind, beginnen Sie keinerlei Reparaturen und rufen Sie den Kundendienst an!!!



TECHNISCHE INFORMATIONEN

In den meisten Fällen werden Fehler, die auftreten, auf dem Display des Bedienpanels mit einer Textnachricht angezeigt – siehe Tabelle weiter unten.

Beschreibung	Verhalten der Einheit	Voraussichtliches Problem	Lösung
4 - Fehler des Zuluftventilators	Die Anlage funktioniert nicht	Überhitzung des Ventilators oder eine Beschädigung an den Wärmekontakten des Zuluftventilators	Stellen Sie die Ursache für das Überhitzen des Motors fest (fehlerhaftes Lager, mechanischer Mangel, Kurzschluss ...). Tauschen Sie gegebenenfalls den Motor aus.
5 - Fehler im Abluftventilator	Die Anlage funktioniert nicht	Überhitzung des Ventilators oder eine Beschädigung an den Wärmekontakten des Zuluftventilators	Stellen Sie die Ursache für das Überhitzen des Motors fest (fehlerhaftes Lager, mechanischer Mangel, Kurzschluss ...). Tauschen Sie gegebenenfalls den Motor aus.
6 - Zufuhrfilter verstopft	Anlage lüftet	Filter verstopft	Kontrollieren Sie den Zustand des Filters, tauschen Sie gegebenenfalls den Filter aus und falls die Einheit keinen Drucksensor eingebaut hat, führen Sie ein RESET bei dem verstopften Filter entsprechend der Bedienungsanleitung durch.
7 - Abluftfilter verstopft	Anlage lüftet	Filter verstopft	Kontrollieren Sie den Zustand des Filters, tauschen Sie gegebenenfalls den Filter aus und falls die Einheit keinen Drucksensor eingebaut hat, führen Sie ein RESET bei dem verstopften Filter entsprechend der Bedienungsanleitung durch.
9 - Beschädigung am Tauscher 1	Anlage lüftet	Überhitzung des Tauschers oder Beschädigung des Sensors. Lösen des Thermostats des Tauschers.	Überprüfen Sie, ob die Luft frei durch die Einheit strömen kann und sich der elektrische Tauscher ausreichend abkühlt. Überprüfen Sie, ob das Sicherheitsthermostat an der elektrischen Vorwärmung nicht beschädigt ist.
10 - Beschädigung des Tauschers 2	Anlage lüftet	Überhitzung des Tauschers oder Beschädigung des Sensors. Lösen des Thermostats des Tauschers.	Überprüfen Sie, ob die Luft frei durch die Einheit strömen kann und sich der elektrische Tauscher ausreichend abkühlt. Überprüfen Sie, ob das Sicherheitsthermostat an der elektrischen Vorwärmung nicht beschädigt ist.
12 - Beschädigung des CO2-Sensors	Anlage lüftet	Fehlfunktion des Luftqualitäts-sensors	Kontrollieren Sie, ob der CO2-Sensor richtig angeschlossen ist. Gegebenenfalls überprüfen Sie die richtige Funktion des CO2-Sensors (Wert des Ausgangssignals).
15 - Fehler an der Wärmepumpe	Anlage lüftet	Fehler an der Wärmepumpe	Kontrollieren Sie, ob ein Eingangsanschlussfehler in der Elektronik vorliegt. Gegebenenfalls kontrollieren Sie die richtige Funktion der Wärmepumpe (entsprechend der Anweisungen des Herstellers der Wärmepumpe).
16 - Zufuhr - Fehler am Sensor für die Außentemperatur (T-EXT1.)	Die Anlage funktioniert nicht.	Fehler am Temperatursensor	Kontrollieren Sie, ob der Sensor richtig an die Elektronik angeschlossen ist. Gegebenenfalls führen Sie einen Funktionstest mit dem Sensor mithilfe der Widerstandsmessung durch (der Widerstandswert bei +20°C beträgt etwa 10k)
17 - Zufuhr - Fehler am Sensor für die Temperatur hinter dem Austauscher (T-EXT2.)	Die Anlage funktioniert nicht.	Fehler am Temperatursensor	Kontrollieren Sie, ob der Sensor richtig an die Elektronik angeschlossen ist. Gegebenenfalls führen Sie einen Funktionstest mit dem Sensor mithilfe der Widerstandsmessung durch (der Widerstandswert bei +20°C beträgt etwa 10k)
18 - Zufuhr - Fehler am Sensor für die Temperatur im Zufuhrkanal (T-EXT3.)	Die Anlage funktioniert nicht.	Fehler am Temperatursensor	Kontrollieren Sie, ob der Sensor richtig an die Elektronik angeschlossen ist. Gegebenenfalls führen Sie einen Funktionstest mit dem Sensor mithilfe der Widerstandsmessung durch (der Widerstandswert bei +20°C beträgt etwa 10k)
19 - Zufuhr - Fehler am Sensor für die Temperatur hinter dem zweiten Austauscher (T-EXT4)	Die Anlage funktioniert nicht.	Fehler am Temperatursensor	Kontrollieren Sie, ob der Sensor richtig an die Elektronik angeschlossen ist. Gegebenenfalls führen Sie einen Funktionstest mit dem Sensor mithilfe der Widerstandsmessung durch (der Widerstandswert bei +20°C beträgt etwa 10k)
20 - Ablass - Fehler am Sensor für die Temperatur im Abluftkanal (T-INT0.)	Die Anlage funktioniert nicht.	Fehler am Temperatursensor	Kontrollieren Sie, ob der Sensor richtig an die Elektronik angeschlossen ist. Gegebenenfalls führen Sie einen Funktionstest mit dem Sensor mithilfe der Widerstandsmessung durch (der Widerstandswert bei +20°C beträgt etwa 10k)
21 - Ablass - Fehler am Sensor für die Temperatur im Abluftkanal (T-INT1.)	Die Anlage funktioniert nicht.	Fehler am Temperatursensor	Kontrollieren Sie, ob der Sensor richtig an die Elektronik angeschlossen ist. Gegebenenfalls führen Sie einen Funktionstest mit dem Sensor mithilfe der Widerstandsmessung durch (der Widerstandswert bei +20°C beträgt etwa 10k)

Beschreibung	Verhalten der Einheit	Voraussichtliches Problem	Lösung
23 - Beschädigung des Temperatur-Sensors des einlaufenden Wassers des Austauschers (T_WATER_IN)	Die Anlage funktioniert nicht.	Fehler am Temperatursensor	Kontrollieren Sie, ob der Sensor richtig an die Elektronik angeschlossen ist. Gegebenenfalls führen Sie einen Funktionstest mit dem Sensor mithilfe der Widerstandsmessung durch (der Widerstandswert bei +20°C beträgt etwa 10k)
24 - Beschädigung des Sensors am rücklaufenden Wasser des Austauschers (T_WATER_OUT)	Die Anlage funktioniert nicht.	Fehler am Temperatursensor	Kontrollieren Sie, ob der Sensor richtig an die Elektronik angeschlossen ist. Gegebenenfalls führen Sie einen Funktionstest mit dem Sensor mithilfe der Widerstandsmessung durch (der Widerstandswert bei +20°C beträgt etwa 10k)
25 - Fehler am Raumtemperatursensor (T-Room)	Anlage lüftet	Fehler am Temperatursensor	Kontrollieren Sie, ob der Sensor richtig an die Elektronik angeschlossen ist. Gegebenenfalls führen Sie einen Funktionstest mit dem Sensor mithilfe der Widerstandsmessung durch (der Widerstandswert bei +20°C beträgt etwa 10k)
26 - Fehler am Drucksensor des Ablassfilters	Anlage lüftet	Fehler am Drucksensor	Kontrollieren Sie, ob die Entnahmestelle mechanisch beschädigt ist oder mit Verschmutzungen verstopft ist. Gegebenenfalls, ob die Entnahmeschläuche durchgängig sind. Wahrscheinlich ist es notwendig, dass Sie den Drucksensor austauschen.
27 - Fehler am Drucksensor des Zufuhrfilters	Anlage lüftet	Fehler am Drucksensor	Kontrollieren Sie, ob die Entnahmestelle mechanisch beschädigt ist oder mit Verschmutzungen verstopft ist. Gegebenenfalls, ob die Entnahmeschläuche durchgängig sind. Wahrscheinlich ist es notwendig, dass Sie den Drucksensor austauschen.
28 - Fehler am Drucksensor des Zufuhrlüfters	Die Einheit funktioniert nicht richtig	Fehler am Drucksensor	Kontrollieren Sie, ob die Entnahmestelle mechanisch beschädigt ist oder mit Verschmutzungen verstopft ist. Gegebenenfalls, ob die Entnahmeschläuche durchgängig sind. Wahrscheinlich ist es notwendig, dass Sie den Drucksensor austauschen.
29 - Fehler am Drucksensor des Abluftlüfters	Die Einheit funktioniert nicht richtig	Fehler am Drucksensor	Kontrollieren Sie, ob die Entnahmestelle mechanisch beschädigt ist oder mit Verschmutzungen verstopft ist. Gegebenenfalls, ob die Entnahmeschläuche durchgängig sind. Wahrscheinlich ist es notwendig, dass Sie den Drucksensor austauschen.
32 - Fehler am Luftqualitäts-sensor der Zuluft	Anlage lüftet	Fehlfunktion des Luftqualitäts-sensors	Kontrollieren Sie, ob der Qualitätssensor richtig angeschlossen ist. Gegebenenfalls überprüfen Sie die richtige Funktion des CO2-Sensors (Wert des Ausgangssignals).
33 - Fehler am Luftqualitäts-sensor der Feuchtigkeitrück-zirkulation	Anlage lüftet	Falsche Funktion des Sensors bei relativer Luftfeuchtigkeit	Kontrollieren Sie, ob der Feuchtigkeitssensor richtig angeschlossen ist. Gegebenenfalls überprüfen Sie die richtige Funktion des CO2-Sensors (Wert des Ausgangssignals).
34 - Fehler am Luftqualitäts-sensor der Außentemperatur des BMS	Anlage lüftet	Falsche Funktion des Sensors im BMS oder falsch empfangene Daten	Überprüfen Sie die Richtigkeit der Adresse und der Sensorwerte im BMS-System. Kontrollieren Sie, ob der Sensor im BMS richtig funktioniert.
36 - Fehler im B-Modul	Die Anlage funktioniert nicht.	Die Einheit kann die Peripherie nicht bedienen, die an Modul B angeschlossen ist.	Es lässt sich keine Kommunikation mit dem Modul B herstellen. Kontrollieren Sie, ob das Kommunikationskabel zwischen der Grundplatte A und B beschädigt ist. Gegebenenfalls führen Sie einen Austausch des Moduls B durch.
50-Filtre d'amenée encrassé > 80 %	L'unité aère	Filtre encrassé	On recommande de remplacer le filtre
51-Filtre de sortie encrassé > 80 %	L'unité aère	Filtre encrassé	On recommande de remplacer le filtre
70-Protection antigel de l'échangeur thermique a eau	L'unité aère	La protection antigel de l'échangeur thermique a eau est active.	La protection automatique de l'échangeur à eau est active pour empêcher son endommagement par une basse température de l'air. Cette fonction est autonome et s'achèvera dès que le risque de gel passera.
71 - Wassererhitzer - Warten auf die Wassertemperatur	Anlage lüftet	Die Einheit kontrolliert die Temperaturmedien im Tauscher.	Es läuft ein automatischer Prozess, bei dem die Wassertemperatur im Tauscher für die Einleitung weiterer Schritte ausgewertet wird.

Beschreibung	Verhalten der Einheit	Voraussichtliches Problem	Lösung
71 - Wassererhitzer - Warten auf die Wassertemperatur	Anlage lüftet	Die Einheit kontrolliert die Temperaturmedien im Tauscher.	Es läuft ein automatischer Prozess, bei dem die Wassertemperatur im Tauscher für die Einleitung weiterer Schritte ausgewertet wird.
72 - Wassererhitzer - Warten auf die Temperatur der der Zuluft	Anlage lüftet	Die Einheit kontrolliert die Luftstromtemperatur über den Tauscher.	Es läuft ein automatischer Prozess, bei dem die Luftstromtemperatur über den Tauscher für die Einleitung weiterer Schritte ausgewertet wird.
73 - WCO sorgt für die Temperatur des zufließenden Wassers (kalt/warm)	Anlage lüftet	Die Einheit kontrolliert die Temperaturmedien im Tauscher.	Es läuft ein automatischer Prozess, bei dem die Wassertemperatur im Tauscher für die Einleitung weiterer Schritte ausgewertet wird.
73/78 - Die Pre-Freecooling ist aktiv	Anlage lüftet	Es läuft eine Temperaturauswertung für den Freecooling-Modus.	Es läuft eine Vorbereitung auf den Freecooling-Modus, bei dem Temperatur und die Bedingungen für das Starten dieser Funktion ausgewertet werden.
74 - Reduzierung des Durchflusses, minimale Temperatur im Kanal nicht erreicht	Die Einheit arbeitet im eingeschränkten Modus.	Die Einheit versucht die eingestellten Werte des Kanalminimums zu erreichen.	Die Luftstromtemperatur für den Zuleitungsweig für das Gebäude wird nicht erreicht und es läuft eine automatische Leistungskorrektur der Einheit für das Erreichen dieses Minimums ab. Automatischer Prozess
76 - Entfrostn der Wärmepumpe	Die Einheit arbeitet im eingeschränkten Modus.	Die Einheit wartet auf die Entfrostung der Wärmepumpe.	Die Wärmepumpe meldet, dass sie im Entfrostungsmodus arbeitet. Die Einheit wartet auf die Entfrostung der Wärmepumpe. Automatischer Prozess

BEACHTEN SIE BITTE!

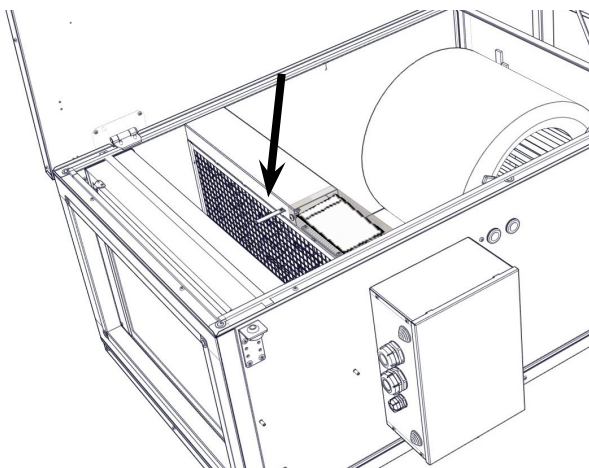
- Bei einem Ausfall und folglich der Erneuerung der Stromversorgung geht die Einheit in einen Zustand über, in dem sie sich vor dem Ausfall befunden hat. Die Einheit erinnert sich immer an ihren Betriebszustand und an alle Einstellungen.

Falls es Ihnen nicht gelingt, den Fehler sichtbar zu machen, zu beseitigen oder falls ein Eingriff in die Anlage notwendig ist, wenden Sie sich bitte an einen autorisierten Kundendienst!

Überhitzung des elektrischen Wärmetauschers:

Bei der Überhitzung des elektrischen Heizelements schaltet das Sicherheitsthermostat das Heizelement ab. Nachdem die Ursachen für die Überhitzung beseitigt wurden, muss manuell das Sicherheitsthermostat zurückgesetzt werden, das direkt auf dem elektrischen Heizelement angebracht ist.

Die Stelle, an der sich das Sicherheitsthermostat befindet, wird durch das Etikett RESET angezeigt, das sich in jeder Einheit unter der Abdeckung des elektrischen Heizelements befindet



VORSICHT!

Falls eine Störung des elektrischen Heizelements dreimal hintereinander gemeldet wird, kommt es zum automatischen Anhalten des Betriebes der Einheit. Folglich muss die Ursache der Überhitzung des elektrischen Heizelements beseitigt werden und die Einheit erneut über den Hauptschalter wieder in den Betriebszustand versetzt werden.

10 - AUSSERBETRIEBNAHME DES PRODUKTES - ENTSORGUNG

Bevor Sie das Produkt entsorgen, befreien Sie es von den nicht-verwendbaren Teilen. Auch alte Produkte enthalten Rohstoffe, die wiederverwendet werden können. Diese geben Sie bei einer Wertstoff-Sammelstelle ab. Das Produkt sollte besser an einem Ort entsorgt werden, der dafür spezialisiert ist und der, soweit möglich, die recycelbaren Materialien wiederverwendet. Die nicht-verwertbaren Teile des Produktes geben Sie auf eine Großdeponie. Bei der Entsorgung der Materialien müssen Sie die landesspezifischen Vorschriften zur Abfallversorgung einhalten.

Demontage des Motors:

- Lösen der Halterung von der Gesamtkonstruktion – Vierkantbit Nr. 2
- Lösen des Motors von der Halterung – Imbusbit Nr. 2,5

Gedruckte Schaltungen:

- Öffnen der Platte – Schlitzschraubendreher
- Demontage der Karte aus den Kunststoff-Bäumchen – Zange für Feinmechanik
- Lösen der Leiterplatte – Phillips-Schraube Nr. 0

Kunststoffteile:

- Ganzflächige Isolierung der Frontplatten – Abbrechmesser

11 - SCHLUSSHINWEISE



Nach dem Einbau der Einheit lesen Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig hinsichtlich der Bedienung und der Wartung sowie der sicheren Verwendung der Lüftungseinheit durch. In dieser Bedienungsanleitung sind auch mögliche Störungen und Empfehlungen enthalten, wie Sie die Störungen beseitigen können. Bei Unklarheiten und Zweifeln können Sie sich gerne an unseren Service oder unseren technischen Kundendienst wenden.

Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die am Gerät entstanden sind, aufgrund eines nicht-fachmännischen Einbaus oder einer nicht-fachmännischen Bedienung, die im Widerspruch mit der Bedienungsanleitung mit den üblichen Gewohnheiten bei dem Einbau und der Bedienung des Lüftungsgerätes und des Steuerungssystems stehen

KONTAKT

Adresa

2VV, s.r.o.,
Fáblovka 568,
533 52 Pardubice,
Česká republika

Internet :

<http://www.2vv.cz/>

